Nr. 171, 42. Jahrgang
Erscheinungsort Wernberg
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Mitteilungsblatt der Gemeinde Wernberg

WERNBERG

September 2015

WIR SCHAFFEN WOHNTRÄUME

Konzept - Planung - Verkauf - Montage

ALLES AUS EINER HAND!

WOHNSTUDIO

SCHERWITZL Wolfgang

BUNDESSTRASSE 19
9241 WERNBERG
TEL: 04252-24436
Mobil: 0676-3320848
wolfgang.scherwitzl@aon.at

NATÜRLICHES WOHNEN

Wir planen und montieren schnell, sauber und passgenau Ihre neue Einrichtung.
Bei Bedarf koordinieren wir gerne die notwendigen Handwerksspezialisten.

www.natuerliches-wohnen.at

Dachbodendämmung – Schüttungen – Recycling – ESTRICHE GRUBER GmbH

ESTRICHE GRUBER GmbH

Gewerbeweg 6
9241 Wernberg
Email: office@estriche-gruber.at

Tel: 04252/24357 Fax DW: 20
Mobil: 0664/4424719
www.estriche-gruber.at

ESTRICHE • ISOLIERUNGEN • DACHBODENDÄMMUNGEN • DÄMMSCHÜTTUNGEN • FUSSBODENDÄMMSYSTEME • INDUSTRIEFUSSBÖDEN • INNEN- AUSSENPUTZE

Beratende Leitung:
Firmenchef Hermann Gruber 0664/4424719
und Ing. Christian Pirker 0664/1818390

Fachbetrieb für die Verlegung von Estrich-und Fließestrichböden, sowie Innen-Aussenputze in Neu- wie auch in Altbauten, in Wohnungen, Wohnanlagen, im Gewerbe, der Industrie und im öffentlichen Bau.

Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Hinter uns liegt ein langer, schöner und hoffentlich für alle erholsamer Sommer. Mittlerweile hat jedoch der Alltag für unsere Kinder und Jugendlichen wieder begonnen – Kindergärten und Schulen haben den Betrieb aufgenommen. Allen Kindern und Jugendlichen aber auch den Kindergarten- und Schulpädagoginnen und -pädagogen möchte ich an dieser Stelle eine spannende, lehrreiche und vor allem erfolgreiche Zeit wünschen.

Wernberg liegt auch beim diesjährigen Bonitätsranking kärntenweit hinter der Gemeinde Irschen an 2. Stelle liegt, worauf ich sehr stolz bin. Damit haben wir wie schon in den Vorjahren bewiesen, dass wir gut wirtschaften und die uns zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll und ökonomisch einsetzen. Wir werden danach streben, trotz der sehr angespannten finanziellen Lage in Kärnten, weiterhin so positiv zu wirtschaften.

Am 25. Juli wurde der Gemeinschaftsraum beim Feuerwehrhaus in Föderlach eingeweiht. Insgesamt wurden rund € 700.000,-- in die Sanierung des Feuerwehrhauses und in die Errichtung des Zubaus investiert. Damit soll das Dorfleben in Föderlach und der benachbarten Dorfbewohner belebt und intensiviert sowie das Vereinsleben gestützt und gestärkt werden.

Es war auch beabsichtigt, noch in diesem Herbst mit dem Neubau der Kantine und der Tribüne am Sportplatz in Föderlach zu beginnen. Gemeinsam mit dem neuen Vorstand und den Funktionären des Sportvereines habe ich ein Projekt erarbeitet und dieses bei der zuständigen Förderstelle eingereicht. Doch leider wurde der Akt zurückgestellt, da im Jahr 2014 von Funktionären des alten SV-Vorstandes ohne Absprache mit der Gemeinde ein anderes Bauvorhaben eingereicht wurde, was zu Unklarheiten geführt hat. Ich werde mich bemühen, mit den Verantwortlichen einen Termin zu koordinieren, um die Missverständnisse die aufgrund des Alleinganges aufgetreten sind zu beseitigen und mit den Förderstellen einen Finanzierungsplan zu erstellen.

Mit besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Franz Zwölbar

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz 1. Jänner 1982.

Herausgeber Gemeinde Wernberg. Für den Inhalt verantwortlich ist der Bürgermeister der Gemeinde Wernberg. Redakteurin Doris Liposchek.
Fotos: Gemeinde Wernberg, iStock, Fotolia, Anzeigen und Gestaltung: Werbeagentur Hufnagel, www.heinzhufnagel.at. Tel.: 0664 111 8257
Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171

Aus dem Gemeinderat

SITZUNG VOM 06. JULI

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde die **Parzelle Nr. 194/7, KG Neudorf** als Aufschließungsgebiet freigegeben.

ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG

Mit der Erlassung einer ortspolizeilichen Verordnung wurde einstimmig geregelt, dass der Aufenthalt im Erlebnisbad, d.i. der Bereich innerhalb der Badumzäunung, in der Zeit zwischen 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr verboten ist. Bei Nichteinhalten dieser Verordnung drohen Geldstrafen bis zu € 218,--.

GRUNDABLÖSE FÜR WEGRANDFLÄCHEN

Die Ablösen für Wegrandflächen im Zuge von Straßenverhandlungen wurden vom Gemeinderat einstimmig wie folgt festgelegt:

Gewidmetes Bauland (Dorf- und Wohngebiet) **€ 30,--/m²**

Landwirtschaftliche Nutzflächen (Grünland) **€ 3,50/m²**

Wald **€ 2,--/m²**

Diese Preise gelten auch für Wegrandfächen, die von der Gemeinde Wernberg verkauft werden.
Bei Grundstücksteilungen sind die benötigten Verkehrsflächen wie bisher kosten- und lastenfrei an das öffentliche Gut der Gemeinde Wernberg abzutreten.

GRATIS-SPERRMÜLL

Ab 15. Juli können Wernberger Bürgerinnen und Bürger alle Altstoffe, die im Altstoffsammelzentrum angenommen werden, kostenlos entsorgen. Die anfallenden Kosten werden vom Müllhaushalt getragen.

SITZUNG VOM 03. AUGUST

ÄNDERUNG FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Folgenden Widmungsanträgen wurde vom Gemeinderat die einhellige Zustimmung erteilt:

- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 619/4 (KG Trabenig)** im Ausmaß von ca. 480 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet.
- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 656** (KG Sand) im Ausmaß von ca. 1.200 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland-Garten.
- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 13 (KG Sand)** im Ausmaß von ca. 11.310 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland-Friedhof-Naturbestattungsanlage.
- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 26 (KG Sand)** im Ausmaß von ca. 2.250 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland-Friedhof-Naturbestattungsanlage.
- Umwidmung der **Parzelle Nr. 164/11 (KG Umberg)** im Ausmaß von 990 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet.
- Umwidmung der **Parzelle Nr. 163/2 (KG Umberg)** im Ausmaß von 1050 m² von derzeit Bauland-Dorfgebiet in Verkehrsfläche – allgemeine Verkehrsfläche.
- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 246/2 (KG Sand)** im Ausmaß von ca. 2.000 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Grünland – Gerätehütte für landwirtschaftliche Geräte.
- Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle Nr. 235/1 (KG Sand)** im Ausmaß von ca. 110 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Bauland-Dorfgebiet.
- Umwidmung der **Parzelle Nr. 604/2 (KG Neudorf)** im Ausmaß von 3000 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Verkehrsfläche Parkplatz.
- Umwidmung der **Parzelle Nr. 206/2 (KG Neudorf)** im Ausmaß von 1200 m² von derzeit Grünland für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche in Verkehrsfläche Parkplatz.

Aus dem Baureferat

GERICHTSURTEIL ZWINGT ZU ANZEIGEN BEI SCHWARZBAUTEN

Baureferent
Vbgm. Ing. Franz Liposchek

Eine jüngst getroffene Gerichtsentscheidung, die zwar mit einer Diversion endete, zwingt den Bürgermeister bzw. den Baureferenten und die befassten Gemeindemitarbeiter Bauvorhaben, die ohne Bewilligung oder abweichend von einer erteilten Bewilligung ausgeführt werden unverzüglich nach Kenntnis bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige zu bringen.

Ein Ermessensspielraum ist dem Bürgermeister bzw. dem Referenten dabei nicht eingeräumt. Erfolgt die Anzeige eines „Schwarzbaues“ nicht unverzüglich, wird seitens der Gerichte strafrechtlich wegen Amtsmissbrauch durch Unterlassung vorgegangen.

Wir ersuchen unsere Gemeindebürgerinnen und Bürger auf diesen Sachverhalt Bedacht zu nehmen – bürgernahes Verhalten wird uns durch die Gerichtsbarkeit leider nicht zugestanden.

Gemäß § 50 der Kärntner Bauordnung ist die Gemeinde verpflichtet, bauliche Missstände der Bezirksverwaltungsbehörde bekannt zu geben. Bauvorhaben sind je nach Ausmaß des Vorhabens mindestens mitteilungspflichtig bzw. bewilligungspflichtig. Werden die notwendigen Unterlagen (Baumitteilung, Einreichunterlagen) seitens des Bauwerbers nicht vor Baubeginn bei der Behörde eingebracht, so wird schon eine Verwaltungsübertretung begangen. Damit es nicht zu ungewollten Verwaltungsübertretungen kommt, möchten wir Sie hier über die wichtigsten Übertretungen informieren.

EINE VERWALTUNGSÜBERTRETUNG BEGEHT, WER

- bewilligungspflichtige Gebäude ohne Baubewilligung ausführt oder ausführen lässt.
- behördlich eingestellte Arbeiten fortsetzt oder fortsetzen lässt.

Diese Übertretungen können mit Geldstrafen von € 500,-- bis € 20.000,-- durch die Bezirkshauptmannschaft bestraft werden.
Geldstrafen von € 1.000,-- bis zu € 20.000,-- können durch die Bezirksverwaltungsbehörde dem verhängt werden, der

- als ein zur Erstellung von Plänen, Berechnungen und Beschreibungen Berechtigter, solche Unterlagen unterfertigt, ohne sie erstellt zu haben.
- als Unternehmer, Sachverständiger, etc. unrichtige Bestätigungen im Zuge der Bauvollendungsmeldung ausstellt.

Bis zu € 20.000,-- kann es denjenigen kosten, der

- bewilligungspflichtige Anlagen (ausgenommen Gebäude) ohne Baubewilligung ausführt oder ausführen lässt.
- Vorhaben abweichend von der Baubewilligung ausführt oder ausführen lässt.

Mit einer Geldstrafe bis zu € 3.000,-- kann derjenige bestraft werden, der

- Vorhaben gemäß § 7 der Kärntner Bauordnung (mitteilungspflichtige Bauvorhaben) der Baubehörde nicht mitteilt.
- Gebäude oder sonstige bauliche Anlagen ohne die erforderliche Baubewilligung oder abweichend von dieser benützt.

Für Sie verlängert:
Jetzt die **zahlreichen Vorteile** sichern!

Wer jetzt nicht wechselt, lässt sich das Beste entgehen!
Testen Sie das **modernste Konto Österreichs** mit zahlreichen Zusatzfunktionen, Services und Apps **3 Jahre lang kostenlos**. Wir erledigen den Kontowechsel für Sie. Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.

Attraktive Zinsen für Sparguthaben: 3 % Sparefroh Sparen!
Mit dem Sparefroh Sparen profitieren schon die Kleinsten von den **tollen Konditionen**. Dank der hohen Guthabenverzinsung von **3 % p. a.** legen Sie das Geld für Ihr Kind besonders attraktiv an.

Nähere Informationen bekommen Sie in der Kärntner Sparkasse in **Velden**, Rosegger Str. 11,
Tel.: 050 100 - 30865.

DieKärntner SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

* s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten drei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse in Velden bis 31.12.2015.
Sparefroh Sparen: Laufzeit max. bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 500 Euro 3 % p. a. fix, darüber hinaus 0,125 % p. a. fix. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,125 % p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 3 % Sparefroh Sparen nur einmal abgeschlossen werden.

Aus dem Straßenreferat

NEUE BRÜCKE IN KANTNIG

Die fertige Tragwerksplatte musste mit einem Autokran versetzt werden.

In unserem Gemeindegebiet gibt es nur wenige Bäche und Fließgewässer. Trotzdem müssen die vorhandenen Brücken, die zwar nur geringe Spannweiten bis 3,00 m aufweisen, regelmäßig auf den Erhaltungszustand überprüft werden.

Bei dieser Überprüfung im Frühjahr wurde festgestellt, dass die Brücke über den Damtschacher Bach, in Terlach, geringe Schäden aufweist. Diese Schäden wurden kurzfristig durch den Wirtschaftshof saniert. Bei der Brücke in Kantnig (Grabenweg), wurden jedoch erhebliche Mängel festgestellt. Deshalb musste die Brücke kurzfristig auf 3,5 to Tragkraft reduziert werden.

Nunmehr wurde die gesamte Tragwerksplatte entfernt und die Widerlager neubetoniert. Auch diese Arbeiten wurden vom Wirtschaftshof durchgeführt. Die Tragwerksplatte wurde als Betonfertigteil von der Fa. Oberndorfer (ehem. BFI) hergestellt und geliefert. Das 17.000 kg schwere Betonteil konnte wegen der engen Straße und der räumlichen Beengtheit nur von einem schweren Autokran mit einer Hubkraft von 110 Tonnen versetzt werden. Mitte September wird dieses Straßenstück noch asphaltiert.

Straßenreferent
Vbgm. Ing. Walter Ulbing

Durch diese Baumaßnahmen ist in den nächsten Jahren ein sicheres Befahren der Brücke gewährleistet.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Der neue ŠKODA Superb Combi.

„Travel in Style. Travel in Space." – Die perfekte Kombination aus Form, Funktion und Technik.
Erleben Sie den neuen Superb Combi.

Ab Freitag, 25.September 2015 bei uns LIVE erleben!!

ŠKODA Lindner
Triglavstraße 27
9500 Villach
Tel. 04242/32236
www.skoda-lindner.at

Verbrauch: 4,0–7,2 l/100 km.
CO_2-Emission: 105–164 g/km.
Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Symbolfoto. Stand 08/2015.

Bäume an öffentlichen Verkehrswegen

Ein heikles und auf Grund der aktuellen Wettereinflüsse brisantes Thema ist der Baumbestand an den öffentlichen Straßen und Wegen. Den Baumbesitzer trifft die Verpflichtung, dafür Sorge zu tragen, dass von seinen Bäumen keine offensichtlichen Gefährdungen für die Allgemeinheit ausgehen können. Daher hat jeder Grundbesitzer alle dafür erforderlichen Vorkehrungen zu treffen.

Bei der Beweissicherung im Falle einer Haftung für Schäden durch umstürzende Bäume oder abbrechende Äste hat der Baumbesitzer seine Schuldlosigkeit zu beweisen.

Die Gemeinde Wernberg hat alle auf öffentlichen Gut stehenden Bäume durch den Stadtgarten der Stadt Villach überprüfen lassen und in einem sogenannten Baumkataster festgelegt. Die Bäume werden ihrer Lage nach mit ihren Stammdaten erfasst und aufgenommen. Von den zertifizierten Baumkontrolleuren wurde die Verkehrssicherheit im Zuge einer fachlichen Inaugenscheinnahme entsprechend der Norm „Baumkontrolle und Baumpflege" bestimmt und auch Maßnahmen zur Erreichung bzw. Herstellung der erforderlichen Verkehrssicherheit mit einer zeitlichen Priorität festgelegt.

Deshalb musste auch die Linde beim ehemaligen Gasthaus Marinitsch in Gottestal sowie ein Nußbaum am Radweg in Föderlach umgehend entfernt werden.

Die Linde in Gottestal musste weichen.

Hagelunwetter über Wernberg

VERSICHERUNG TOP ODER FLOP?

Ein Hagelunwetter am 8. Juli, verursachte Schäden in Millionenhöhe. Die orkanartigen Sturmböen deckten Dächer ab, und entwurzelten Bäume, der Hagel beschädigte Fassaden und Fahrzeuge. Jetzt zeigt sich, wer gut und richtig versichert ist.

Thomas Leitner und Georg Wohlmuter – vom Versicherungsmaklerbüro Leitner & Partner – waren bereits am nächsten Tag zur Stelle um die Schäden aufzunehmen und die Abwicklung so schnell wie möglich für ihre Kunden zu betreiben.

Für Leitner & Partner steht die kompetente Beratung an erster Stelle. Dabei wird mit allen namhaften Versicherungen zusammengearbeitet und das beste Angebot für die Kunden erstelllt. Nach über 10 Jahren Berufserfahrung im Versicherungswesen kennen sich Leitner & Partner in Sachen Versicherung, Vertragsgestaltung und Schadensregulierungen bestens aus, dadurch erwartet Sie eine bestmögliche und unkomplizierte Schadensabwicklung sowie Beratung in sämtlichen Versicherungsangelegenheiten.

Die Versicherungsmakler von Leitner & Partner würden sich freuen, Sie im Büro im Businesscenter in Wernberg begrüßen zu dürfen und Sie künftig zu ihren Kunden zählen zu können.

Leitner & Partner
Versicherungsmaklerbüro
Thomas Leitner
Mobil +43 676 7849274

bezahlte Anzeige

AUCH 2014 – GUT GEWIRTSCHAFTET

Wernberg ist Nr. 2 in Kärnten

Im Gemeindebonitätsranking, dass alljährlich im Auftrag des Gemeindemagazins „public“ vom KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung – erstellt wird, rangiert die Gemeinde Wernberg nach der Oberkärntner Gemeinde Irschen auf dem zweiten Platz im Bundesland Kärnten. Unter den 2.100 Gemeinden Österreichs können wir uns auf Platz 154 wiederfinden.

Die Bonitätsanalyse basiert auf der Berechnung von Kennzahlen. Mit diesen Kennzahlen werden die Gemeindefinanzen auf Basis des Voranschlags- und Rechnungsquerschnitts anhand der vier Dimensionen Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit analysiert. Zu den Kennzahlen zählen die öffentliche Sparquote, die Eigenfinanzierungsquote, die Verschuldungsdauer, die Schuldendienstquote, die finanzielle Leistungsfähigkeit, die Eigenfinanzierungsquote und der Verschuldungsgrad.

Die Gewinner zählen nicht zu den reichsten Gemeinden des Landes, sondern zu jenen die am umsichtigsten wirtschaften. Den Ausschlag für die Platzierung geben „public“ aber nicht nur hervorragende Managementqualitäten der Verantwortlichen; eine Mischung aus zahlreichen Faktoren, wie eine gute geographische Lage, potente Wirtschaftsbetriebe in der Gemeinde und die geographische Lage tragen auch dazu bei.

Waren im Vorjahr noch acht Kärntner Gemeinden unter den TOP 250 zu finden, so sind es heuer nur mehr 3 Gemeinden (1. Irschen, 2. Wernberg, 3. Lurnfeld), was wohl nicht zuletzt auf die schlechte finanzielle Lage unseres Bundeslandes zurückzuführen ist. Im Übrigen schneiden die Kärntner Gemeinden, die tendenziell eher strukturschwach sind, am schlechtesten ab.

DAS KÄRNTEN-RANKING IM DETAIL:

	Kärnten	Österr.
Irschen	1	131
Wernberg	2	154
Lurnfeld	3	207

AbWasserVerbandWörtherSeeWest (AWVWW)

Neuwahlen

In einem der größten Abwasserverbände Kärntens, dem Abwasserverband Wörther See West, (Projektkosten € 110 Mio., Kläranlage für 42.000 EGW60, Kanal- und Pumpdruckleitungen 490 km), wurden in der Mitgliederversammlung am 31. Juli 2015 sämtliche Verbandsorgane einstimmig gewählt.

OBMANN:
GR Walter Kupper
(MGde. Velden), vierte Periode

OBMANNSTELLVERTRETER:
Bgm. Franz Zwölbar
(Gde. Wernberg)

VORSTAND:
Marktgemeinde Velden:
Obmann GR Walter Kupper
Ersatz: GV Dietmar Piskernik
Gemeinde Wernberg:
Obmannstv. Bgm. Franz Zwölbar
Ersatz: GR Christopher Kriegl
Marktgemeinde St. Jakob:
Bgm. RR Heinrich Kattnig
Ersatz: Vbgm. Robert Hammerschall
Marktgemeinde Rosegg:
Bgm. Franz Richau
Ersatz: Vbgm. Werner Schuster

MITGLIEDERVERSAMMLUNG:
Marktgemeinde Velden:
Obmann GR Walter Kupper
Ersatz: GV Dietmar Piskernik
GR Siegfried Nagele
Ersatz: GR Ing. Manfred Kogler
GR Georg Hanke
Ersatz: GR Erwin Errath
Gemeinde Wernberg:
Obmannstv. Bgm. Franz Zwölbar
Ersatz: GR Christopher Kriegl
Vbgm. Ing. Walter Ulbing
Ersatz: GR Mag. Andreas Kuchler
GV Ing. Arthur Rasom
Ersatz: GR Gerhard Marinitsch
Marktgemeinde St. Jakob:
Bgm. RR Heinrich Kattnig
Ersatz: GV Guntram Perdacher
Vbgm. Robert Hammerschall
Ersatz: GR Michael S. Truppe
Vbgm. Franz Inzko
Ersatz: GR Martin Stuppnig
Marktgemeinde Rosegg:
Bgm. Franz Richau
Ersatz: Vbgm. Werner Schuster
GV Joerg Bader
Ersatz: GR Ing. Horst Rauter
Vbgm. Michael Graschitz
Ersatz: GR Ing. Mario Zellot

RECHNUNGSPRÜFER:
Marktgemeinde Velden:
GR DI Josef Jäger
Ersatz: GR Peter Paul Schedifka
Gemeinde Wernberg:
GR Veronika Partoloth
Ersatz: GV Adam Müller
Marktgemeinde St. Jakob:
Peter Janežič Ersatz:
GR Karl Krautzer
Marktgemeinde Rosegg:
GR Harald Kleinberger
Ersatz: Joachim Scherr

AUSGESCHIEDEN SIND:
Vorstand:
Marktgemeinde Rosegg:
GR Kurt Pekastnig
Mitgliederversammlung:
Marktgemeinde Velden:
GR Gerlinde Wagenleitner
Gemeinde Wernberg:
GV Gerhard Marinitsch
Marktgemeinde St. Jakob:
ehem. Vbgm./GV Guntram Perdacher
Marktgemeinde Rosegg:
ehem. Vbgm. Franz König

Rechnungsprüfer:
Marktgemeinde St. Jakob:
GR Michael Simon Truppe

Vorstand/Geschäftsführung des AWVWW v.l.n.r.: Bgm. RR Heinrich Kattnig, Obmannstv. Bgm Franz Zwölbar, GF Ing. Klaus Lassnig, MAS, MSc, Obmann GR Walter Kupper, Bgm. Franz Richau

18 Jahre Blumenolympiade

„Blumen sind das Lächeln der Erde“. Unter diesem Motto fand dieses Jahr nunmehr schon zum 18. Mal die Blumenolympiade statt.

Leider waren heuer einige Blumenfreunde gezwungen, ihre Teilnahme zurückzuziehen, da der Hagel eine Spur der Verwüstung hinterließ und die Blütenpracht an den Balkonen und in den Gärten zerstörte.

Unterstützung findet die Veranstaltung durch das Land Kärnten und - wie bereits in den Vorjahren - stellte sich auch die OKM Spittal/Drau als Sponsor zur Verfügung. Der landesweite Blumenschmuckbewerb trägt wesentlich dazu bei, dass Kärnten dem Slogan „Lust am Leben“ gerecht wird.
Von den bewährten Juroren Gärtnermeister Alfons Grohar und Gärtnermeister Manuel Dörfler sowie im Beisein des Referenten für Ortsbildpflege, Herrn GV Ing. Arthur Rasom und der zuständigen Sachbearbeiterin Frau Brigitte Hernler, wurde eine Bereisung unserer Gemeinde vorgenommen, die Gärten genau inspiziert und einer Bewertung unterzogen, aus der folgende Gewinner hervorgingen:

GEMEINDE-ERGEBNIS 2015

KATEGORIE 4
PRIVATHÄUSER MIT BALKON UND GARTEN
1. Marina Rogl, Föhrenweg 22
2. Roswitha Zluga, Amselweg 8

KATEGORIE 7
SONDEROBJEKTE UND SONDERPREISE
1. **Brigitte und Dipl.-Ing. Paul Fugger,**
Föderlacher Weg 10

KATEGORIE 7.1
GEMÜSE & KRÄUTERGARTEN, STAUDENBEET, SCHWIMMTEICHE, OBST- BEERENGARTEN
1. **Helene Gertrude Klose,** Amselweg 26
2. **Mag. Anna Kasmannhuber,** Kamillenweg 9

Referent GV Ing. Arthur Rasom, freut sich schon die Siegerehrung und Urkundenüberreichung, welche nach Abschluss der Bezirks- und Landesbewertungen stattfinden wird, vorzunehmen. Die Einladung dazu erfolgt gesondert.

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

So wie jedes Jahr, nahmen auch unsere Kindergärten an der Kinderolympiade teil und können Sie selbst an den Gesichtern der Kinder ablesen, wie viel Freude ihnen das „Gärtnern“ und der Besuch des Gärtner „Flori“, der eine kleine Überraschung mitbrachte, bereitet hat.

Fam. Rogl, Platz 1, Kategorie 4

Roswitha Zluga, Platz 2, Kategorie 4

Fam. Fugger, Platz 1; Kategorie 7

Helene Gertrude Klose, Platz 1; Kategorie 7.1

Mag. Anna Kasmannhuber, Platz 2; Kategorie 7.1

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE TEILNEHMER UND MITWIRKENDE

Die angehenden Schulkinder übten das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Gratis-Radsicherheitstag für zukünftige Schulkinder

Rechtzeitig vor den Sommerferien lud der ARBÖ-Wernberg wieder alle zukünftigen Schulkinder aus den Gemeindekindergärten zum Gratis-Radsicherheitstag in den Verkehrsgarten Villach ein.

Heuer übten 37 Kinder gemeinsam mit Herrn Polizeiinspektor Loy das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Zu Fuß und mit dem eigenen Fahrrad wurde einen ganzen Vormittag lang trainiert und das gesamte Straßennetz am Gelände unfallfrei gemeistert. Hilfestellung vor Ort kam zusätzlich von Obmann Johann Rabitsch sowie den Funktionären Egon Zojer und Hubert Scharr.

Für alle Kinder gab es abschließend wieder Getränke und Reflektor-Armbänder. Der ARBÖ-Wernberg bedankt sich außerdem bei der Gemeinde Wernberg für den Fahrradtransport und bei der Elternvereinsobfrau der VS Damtschach Sabine Hubmann für die organisatorische Unterstützung.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns auch wieder perfektes Wetter, engagierte Helfer und motivierte Kinder für einen unfallfreien Aktionstag.

Taxi Roswitha
. . . Ihr Taxi in Wernberg!
Bedarfstaxi der Gemeinde Wernberg – Schul- und Kindergartenbus
UNSER SERVICE:
Ob Arzttermine, Einkaufsfahrten, Schülerfreifahrten, Bedarfstaxi, Krankenbeförderung, Flughafenfahrten, Ausflugsfahrten, Auslandsfahrten, Hochzeiten, Firmen- und Familienfeiern, Bälle, Feste uvm.
IHR TAXI IN WERNBERG-VELDEN-VILLACH BRINGT SIE IMMER SICHER UND PREISGÜNSTIG ANS ZIEL!

Oktober bis April So. u. Mo.
Taxidienst nur bis 18.00 Uhr
Tel. + Fax: 0 42 52 - 21 3 30
www.taxi-roswitha.at · taxi.roswitha@aon.at

Feuerwehrjugend in Damtschach

AKTIVE, SINNVOLLE FREIZEITGESTALTUNG IM ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT

In der Feuerwehrjugend wird immer etwas geboten, damit den Jugendlichen ihre Freizeit Spaß macht und sie sich weiterentwickeln können. Die Feuerwehrjugend bietet einen spannenden Mix aus wissenswerten Infos rund um die Feuerwehr, Wettbewerben und gemeinsamen Aktivitäten. Bei allem, was gemeinsam unternommen wird, stehen Teamgeist und das Miteinander im Vordergrund.

HAST DU LUST MITZUMACHEN?

EINE TEILNAHME IST AB DEM 9. LEBENSJAHR MÖGLICH!

Nähere Informationen erhältst Du am
Freitag, 25. September 2015 um 19.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Damtschach
oder direkt bei Kommandant
Wilfried Waldhauser unter der Nr. 0664/1621588

Vorsorgen statt entsorgen – Herbstzeit ist Holzzeit!

Garten- und Hausbesitzer sollten jetzt daran denken, dass im nahenden Winter das Holz von Gartenhäusern, Verschalungen, Terrassen etc. einem Härtetest ausgesetzt ist, den es zu überstehen gilt.

Ungeschütztes Holz nimmt im Winter Wasser auf. Dies führt zur Rissbildung, wenn das Wasser bei tiefen Temperaturen zu Eis wird und das Holz dadurch quasi „sprengt". In Folge zieht noch mehr Wasser ein und zerstört es weiter. Schädlinge wie Pilze oder Insekten haben somit im kommenden Sommer leichtes Spiel, in das Holz einzudringen und die Zellsubstanz noch weiter zu zerstören. Mit dem richtigen Anstrich wird dieser Prozess gestoppt und das Holz geschützt.

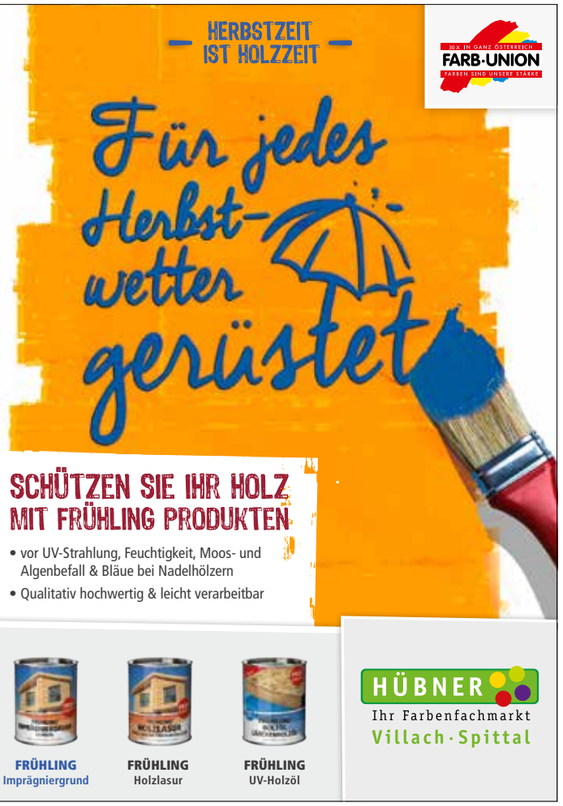
Allerdings muss frühzeitig gestrichen werden, ab Temperaturen unter +10 Grad Celsius dauert die Trocknung sehr lange und die Lasur bleibt an der Oberfläche des Holzes liegen, da sich die Poren zusammenziehen.

Terrassen benötigen einen besonderen Schutz
Diese sind Wind und Wetter dem ganzen Jahr schutzlos ausgesetzt. Ein Winterfestmachen mit einem speziellen Holzöl ist hier Pflicht. Besonders wichtig ist es, dass die Ecken und Kanten geölt werden, da sich an den Übergängen Pilze und Schwämme als erstes festsetzen.

Die neue Frühling Holzschutzlinie der Farb-Union schützt das Holz im Außenbereich bei jedem Herbstwetter und garantiert einen sorglosen nächsten Sommer.

HÜBNER
Ihr Farbenfachmarkt
Villach · Spittal

Seebacher Allee 2, 9500 Villach, Telefon: 04242 / 42990
Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau, Telefon: 04762 / 61160
huebner@huebner-farben.at, www.huebner-farben.at



Gästeehrungen

Diesen nicht nur heißen, sondern auch touristisch durchaus erfreulichen Sommer, konnten bereits drei Familien für 30 Jahre Urlaubsaufenthalt in unserer schönen Gemeinde geehrt werden.

Familie Dipl.-Ing. Rudolf u. Maria Pich mit Sohn Dominik aus Rösrath/Deutschland, **Familie Dr. Herbert u. Maria Schauer** aus Wagna/Österreich sowie **Herr Antonius-Maria Roesler** aus Essen/Deutschland.

Sie alle zählen zu den treuen Gästen des Missionsklosters Wernberg und schätzen ganz besonders die familiäre Atmosphäre sowie die Verbundenheit mit den vielen Stammgästen und der Schwesterngemeinschaft im Kloster Wernberg.

Bereits zum 10mal verbrachte **das Ehepaar Gerhard und Helga Staub mit Sohn Pascal** aus Gaaden/Österreich ihren Urlaub bei Familie Günther u. Stefanie Scherwitzl, vlg. Mik in Kaltschach.
Bei einem schmackhaften Essen und einem Gläschen Wein, gesanglich umrahmt mit den wunderbaren Stimmen der „Kärntner Triologie" und des Duos „Die Tomartos" fanden die Ehrungen in dem schönen Ambiente des Rosengartens des Klosters Wernberg statt.

Immer wieder gerne wurden und werden die Ehrungen vom Referenten für Tourismus GV Adam Müller vorgenommen.

30 Jahre Urlaubstreue: Herr Antonius-Maria Roessler

10 Jahre Urlaubstreue: Ehepaar Gerhard und Helga Staub mit Sohn Pascal

30 Jahre Urlaubstreue: Dr. Herbert und Maria Schauer

30 Jahre Urlaubstreue: Dipl.-Ing. Rudolf u. Maria Pich mit Sohn Dominik

Teppan
Gebäudesanierung GmbH

- Bausanierungen aller Art
- Innen- & Außenreparaturen
- Innenausbau
- Verputzarbeiten
- Fassaden / Dämmungen
- Fliesen- und Plattenverlegung

Wir sind gerne für Sie da unter 04252 229 23 oder 0650 62 68 144
Triester Str. 24 I 9241 Wernberg I office@teppan-gmbh.at I www.teppan-gmbh.at

Gebr. HUFNAGEL
Abwassertechnik

- Kanalreinigung
- Rohrinspektionen
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toiletten vermietung

DAS MOBILE WC HUFIX

9241 Wernberg • Tel. 0664 / 526 31 81 od 80
www.kanal-hufnagel.at

Rund € 690.000,-- wurden in den Neubau und in die Sanierung des Bauwerks investiert – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Politik, Planer, Feuerwehr und Gemeindemitarbeiter freuen sich über das gelungene Bauwerk.

GEMEINSCHAFTSRAUM FEUERWEHRHAUS FÖDERLACH

Feierliche Übergabe

Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten sowie des neuen Gemeinschaftsraumes beim Feuerwehrhaus Föderlach wurden mit einem Festakt abgeschlossen.

PLANUNGSPHASE

Das Feuerwehrhaus in Föderlach wurde in den Jahren 1988/1989 errichtet und sollte nach 25-jähriger Nutzung einer Sanierung unterzogen werden. Nachdem Föderlach die einwohnerstärkste Ortschaft der Gemeinde ist, wurde auch die Errichtung eines Mehrzweckraumes angedacht. Die ersten Planentwürfe wurden den Anrainern und zukünftigen Nutzern am 17.April 2013 vorgestellt. Mit eingebunden in die Vorbereitung waren der Gemeindevorstand, Gemeinderäte aus Föderlach, die Feuerwehrverantwortlichen sowie sämtliche Föderlacher Vereine bzw. Organisationen. Am 8.5.2013 wurde der Grundsatzbeschluss im Gemeinderat mit 22:1 Stimmen für den Bau gefasst.

Nach der Festlegung des Sanierungsumfanges und des Neubauvolumens ergaben sich errechnete Gesamtbaukosten inkl. Honoraren von rund € 700.000,--. Bei der Beschlussfassung über den notwendigen Finanzierungsplan konnten sich jedoch von 23 Gemeinderäten nur 15 für ein „JA“ entschließen. BZÖ und WGW waren dagegen.

SANIERUNG UND ZUBAU

Nach der Ausschreibungsphase wurde im September 2014 mit dem Bauvorhaben begonnen, das folgende Arbeiten umfasste:

Sanierung Altbestand:

- Austausch Fenster und Eingangstüren
- Austausch der Glaselemente im Fahrzeugraum
- Einbau Falttor im Keller
- Neuverfliesung Siegenhaus
- Malerarbeiten im Innenbereich
- Außenfassade
- Absturzsicherung im Abfahrtsbereich Nordseite
- Austausch der Beleuchtungskörper im Kellergeschoß
- Adaptierung des Atemschutzraumes im Keller
- Beleuchtung im Außenbereich
- Einbau einer neuen Zugangstüre zum Schlauchturm im Kellergeschoß

Neubau

- Mehrzwecksaal mit Küche (rd. 80 m²)
- WC-Anlagen behindertengerecht
- Keller mit neuer Heizanlage

Finanzierung

Die veranschlagte Baukostensumme konnte nach derzeitiger Einschätzung trotz im Zuge der Bauabwicklung notwendiger Adaptierungen und Verbesserungen unterschritten werden. Derzeit belaufen sich die Kosten auf ca. € 690.000,--. € 174.500,-- wurden über die kommunale Bauoffensive des Landes finanziert, der Rest wurde durch Eigenmittel der Gemeinde aufgebracht.

FEIERLICHE EINWEIHUNG

Am Samstag, der 25. Juli wurde das neue Gebäude mit einem gelungenen Festprogramm seiner Bestimmung übergeben. Dazu konnte Hausherr Bgm. Franz Zwölbar zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen der 1. Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr, Mag. Karin Herkner (Bezirkssprecherin GRÜNE), BFK Reg.Rat Hermann Debriacher, Pfr. Mag. Martin Satlow und Diakon Ing. Rudolf Kofler, GFK und Kdt. der Feuerwehr Föderlach Klaus Weißensteiner, den Kdt. der FF Damtschach Wilfried Waldhauser, Abordnungen der benachbarten Feuerwehren, die Gemeindevorstände Vbgm. Ing. Franz Liposchek, Vbgm. Ing. Walter Ulbing, GV Marlene Rogi und GV Adam Müller und Gemeinderäte.

GFK Klaus Weißensteiner brachte in seiner Ansprache die Freude zum Ausdruck, dass das Feuerwehrhaus am alten Standort bestehen bleiben konnte und dass seitens der Gemeinde Wernberg den Wünschen der Feuerwehr zu 100 Prozent Rechnung getragen wurde. Er nahm die Eröffnung auch zum Anlass, allen Wernberger Feuerwehren und Vereinen für die „moralische“ Unterstützung in der doch sehr turbulenten Planungsphase zu danken.

BFK Reg.Rat Hermann Debriacher bedankte sich bei Bgm. Franz Zwölbar für die mit politischer Verantwortung getroffene Lösung für die Feuerwehr Föderlach. Für ihn ist die Feuerwehr keine Freizeiteinrichtung für technisch begeisterte Menschen und kein Betätigungsfeld für politisches Kalkül sondern eine technische Einrichtung der Gemeinde, deren Mehrwert unverzichtbar für die Gemeinschaft ist. Notwendig dafür ist eine intakte Infrastruktur für den Einsatzfall, die durch die Gemeinde Wernberg immer wieder zur Verfügung gestellt wird.

GEMEINSCHAFTSRAUM IST NOTWENDIGE INFRASTRUKTUR

In seiner Festansprache bedankte sich Bgm. Franz Zwölbar bei den Kameraden der Feuerwehr Föderlach, die durch den Umbau unschuldig in politische Diskussionen geraten ist, aber auch bei den Vereinen, dass Sie während der Bauphase Einigkeit bewiesen haben. Es war notwendig, nach Wernberg und Damtschach auch in Föderlach einen Mehrzweckraum zu errichten. Vor allem war es notwendig, die Feuerwehr auch weiterhin an ihrem seit dem Jahr 1935 angestammten Platz in der Ortschaft zu belassen. Die Feuerwehr ist nämlich nicht nur eine Einsatzzentrale sondern ein lebendiger Ort der Kommunikation für die Föderlacher Bürgerinnen und Bürger, zeigte sich der Bürgermeister überzeugt. Auch die Parkplatzsituation konnte gelöst werden. Vor dem Feuerwehrhaus stehen 10 Parkplätze, in unmittelbarer Nähe auf dem von der Gemeinde errichteten Parkplatz rund 50 Parkplätze zur Verfügung. Abschließend stellte Bgm. Franz Zwölbar eine Platzgestaltung vor dem Feuerwehrhaus in Aussicht.

Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr überbrachte auch die Grüße von LH Dr. Peter Kaiser und zeigte sich überzeugt davon, dass die Gemeinde gemeinsam mit Feuerwehr und Vereinen die richtige Entscheidung getroffen hat. Er gratulierte zum gelungenen Bauwerk und übergab dem Kommandanten eine „flüssige“ Spende für das bevorstehende Oktoberfest.

Umrahmt wurde das Programm von der Kärntner Triologie. Im Anschluss an den Festakt hatten alle Besucher die Gelegenheit, die sanierten und die neuen Räumlichkeiten zu besichtigten. Ausgeklungen ist die Veranstaltung im Festzelt mit musikalischer Begleitung einer Kleingruppe der Werkskapelle Ferndorf. Für Speis, Trank und Service verantwortlich zeichneten die FF Föderlach, der Pfarrgemeinderat, die evangelischen Frauen, die Wasserrettung und die Zech Föderlach.

WdC - WERATSCHNIG, de CILLIA & PARTNER
Zivilingenieurbüro für Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen im Bauwesen
PLANUNG - ÖRTLICHE BAUAUFSICHT - PROJEKTMANAGEMENT
STATIK - BauKG - BEWEISSICHERUNG
Arch. DI Dieter Weratschnig
DI Wolfram de Cillia
ZT

PLANUNG • BAULEITUNG • DESIGN
ARCHITEKT KRAINER ZT GMBH
A - 9020 KLAGENFURT - KONRADWEG 3
Tel.Nr.:0463 - 218 258
www.krainerarchitect.at

Dachdeckungen • Spenglerei • Flachdachisolierung
ALLES UNTER DACH...
ofner
Helmut Ofner GmbH. • 9073 Klagenfurt/Viktring
Adi-Dassler-Gasse 4 • Tel. (0463) 292232 • Fax 292233
Mobil 0664/2533163 • info@dach-ofner.at

wicknorm®
Fenster machen Häuser.
www.wicknorm.at
Völkermarkter Straße 85
A-9020 Klagenfurt
Tel.: (0463) 31 689, Fax: (0463) 31 689-4
E-Mail: klagenfurt@wicknorm.at

Obmann Gregor Mikosch (Mitte) freute sich über den Besuch von Bgm. Franz Zwölbar (1.v.r.), GV Marlene Rogi (2.v.r.), Vbgm. Ing. Walter Ulbing (1.v.l.) und AL Doris Liposchek (2.v.l).

60 Jahre Pensionistenverband Österreichs

Ortsgruppe Wernberg

Unter dem Motto „Mehr denn je – Aktiv ab 60" feierte der Pensionistenverband Österreichs – Ortsgruppe Wernberg, der mitgliederstärkste Verein unserer Gemeinde, ein ganz besonderes Jubiläum.

Seit 1955, also seit 60 Jahren arbeitet der Verein für und mit unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Aus diesem Anlass lud der Pensionistenverband unter Obmann Gregor Mikosch am 29. August zu einer Feierstunde in die Seniorenwohnanlage Wernberg ein. Der Einladung folgten neben zahlreichen Mitgliedern und Vertretern befreundeter Organisationen auch Bgm. Franz Zwölbar, Vbgm. Ing. Walter Ulbing, GV Marlene Rogi und Amtsleiterin Doris Liposchek.

Obmann Gregor Mikosch führte durch die 60-jährige Geschichte des Vereines. Die ersten Pensionistenverbände in Österreich gründeten sich im Jahr 1949, 1955 entstand die Ortsgruppe Wernberg. Damals gab es noch keine umfassende Altersversorgung und kaum Leistungen für Witwen. Deshalb kämpfte die Organisation in den ersten Jahren gegen die Armut der älteren Bevölkerung. Aufgrund der Erfolge der Bundesorganisation, zu denen auch das allgemeine Sozialversicherungsgesetz als Grundstein für die heutige soziale Absicherung zählt, konnte sich der Verein auf andere Aufgaben konzentrieren. Heute bemüht sich der Verein, die Lebensfreude der Menschen über 60 zu aktivieren und zu steigern. Zahlreiche kulturelle Angebote, Ausflüge, Plaudernachmittage, u.v.m. stehen am Programm.

Bürgermeister Franz Zwölbar nutzte seine Grußworte um sich bei den Verantwortlichen für die gute und umfassende Betreuung der Wernberger Pensionisten zu bedanken. Der Pensionistenverband Wernberg ist ein Garant für ein funktionierendes Miteinander in unserer Gemeinde. Er ermöglicht den Mitgliedern die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und bietet rund ums Jahr ein attraktives Programm. Der Bürgermeister gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich auch weiterhin Personen finden, die sich der älteren Generation widmen. Als Anerkennung für die Leistungen übergab er ein finanzielles Geburtstagsgeschenk.

Der Festakt wurde vom vereinseigenen „Pensionistenchor" und der Schuhplattlergruppe Almrauschbuam Umberg-Wernberg umrahmt. Im Anschluss an den Festakt sorgte das Wernberger Echo für gute Stimmung.

Reisen mit Genuss & Qualität!

„Kroatisches Kalifornien"

Mandarinenernte, Neretva, Makarska, Brela und Dubrovnik – traumhafte Tage warten auf Sie!

19. – 23. Oktober 2015

€ 455,– pro Person im DZ EZZ: € 50,–

Mehr tolle Erlebnisreisen gibt's im aktuellen Ebner-Katalog **„Reisen mit Freunden"** Herbst/Winter 2015 – gleich **GRATIS** anfordern!

Wir sind Ihre beste Adresse für die Busanmietung von Firmen & Vereinen. Fordern Sie ein unverbindliches Angebot noch heute an!

Ebner

9500 Villach-Heiligengeist
Tel.: 04244 / 23910 · Fax: 04244 / 2992
Mail: ebner-reisen@buspartner.at

25 Jahre

St. Hubertus Wernberg

Amtsleiter a.D. Alois Weiß (1.v.l.), Bgm. Franz Zwölbar (2.v.l.), Amtsleiterin Doris Liposchek (4.v.l) und Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald (1.v.r.) Obmann Peter Keuschnig (3.v.r.), Kassier Ing. Wolfgang Hufnagel (2.v.r.) und Schriftführer Ing. Oswald Jakopitsch (3.v.l.)

Am 29.8.2015 beging die Jagdgesellschaft St. Hubertus mit einer Feierstunde im Garten der Dorfstube Damtschach ihr 25-jähriges Bestehen.

Der Einladung von Obmann Peter Keuschnig folgten nicht nur die aktiven Jägerinnen und Jäger sondern auch zahlreiche Ehrengäste – unter ihnen Bgm. Franz Zwölbar, Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald, Mag. Nadja Kaidisch-Kopeinig von der Bezirkshauptmannschaft Villach, die Feuerwehrkommandanten Wilfried Waldhauser und Gerhard Haas, Alt-Amtsleiter Alois Weiß, Amtsleiterin Doris Liposchek sowie zahlreiche Grundeigentümer und Jagdkollegen aus den benachbarten Gemeindejagden.

Die Jagdgesellschaft St. Hubertus wurde am 5. Juli 1990 mit 7 Mitgliedern und 17 Erlaubnisscheininhabern im GH Lepuschitz gegründet. Am 14.9.1990 erhielt der neu gegründete Verein auch den Zuschlag für die Bejagung der Gemeindejagd Wernberg, dies mit einem Abstimmungsverhältnis von 18:4 Gegenstimmen. Der Pachtschilling beträgt seither € 3,75 pro Hektar.

Die Jagdgesellschaft macht es sich seither zum Ziel, den Wildbestand und die Artenvielfalt, aber auch das Miteinander zwischen Jägern und Grundbesitzern zu pflegen. Eine Stätte der Begegnung ist auch die von der Jagdgesellschaft errichtete Hubertuskapelle am Radenighügel, die im Jahr 2000 eingeweiht wurde. Im Jahr 2010 erhielt die Jagdgesellschaft St. Hubertus vom Gemeinderat auch das Recht zur Führung des Gemeindewappens verliehen. Derzeit sind im Verein 34 Mitglieder und 5 Erlaubnisscheininhaber aktiv.

In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Franz Zwölbar bei den Verantwortlichen Vereinsvertretern und den Grundstückseigentümern für das friedliche Miteinander. Da sich die Gemeinde Wernberg in den letzten 25 Jahren stark weiterentwickelt hat, wird die jagdbare Fläche immer kleiner und wird die Jagd auch durch Freizeitaktivitäten wie z.B. durch das Mountainbiken im Wald erschwert. Ziel muss es deshalb auch weiterhin sein, eine konfliktfreie Jagdausübung zu gewährleisten, meinte der Bürgermeister abschließend. Auch Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald, der selbst aktiver Jäger und Jagdaufsichtsorgan in der Jagdgesellschaft St. Hubertus ist, fand nur lobende Worte für den Verein. St. Hubertus gehört zu den Vorzeigegesellschaften im Bezirks Villach-Land und leistet eine hervorragende Arbeit. Auch die Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. die Aktion „Wild, Wald und Schule" ist beispielhaft. Als „Jubiläumsgeschenk" übergaben beide Festredner auch eine kleine Finanzspritze an den jubilierenden Verein.

Im Anschluss an den Festakt wurden die Gäste kulinarisch aber auch musikalisch verwöhnt.

Apotheke Wernberg
Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt

Gesund ins neue Schuljahr

-10%

für Kunden-karteninhaber

Symbolfoto

Industriestrasse 1 • 9241 Wernberg
Tel.: 0 4252 / 246 99 • Fax: 0 4252 / 246 99 - 4
apowernberg@baldrian.com
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Sa. 8.30 – 12 Uhr

die kärntner **volkshochschulen** villach

2015 erscheint erstmals ein **gemeinsames VHS-Kursbuch der Kärntner Volkshochschulen** für ganz Kärnten.
Es bietet mehr als 2500 Kurse aus den Bereichen EDV, Beruf und Wirtschaft, Sprachen, Kreativität, Kulinarik, Sport und Freizeit sowie Natur und Umwelt. **Kurse in Villach** finden Sie ab Seite 82.

Besonders schnell können Sie sich mit Hilfe des **Online-Kursfinders** auf **www.vhsktn.at** für Ihre Kurse anmelden. Auf der Homepage können Sie zudem das VHS-Kursbuch runterladen. Gerne helfen Ihnen auch unsere Mitarbeiterinnen in den Bezirken und telefonisch weiter und buchen für Sie den gewünschten Kurs.

Kein VHS-Kursbuch erhalten? Dann können Sie dieses in der Volkshochschule in Ihrer Nähe oder im nächstgelegenen Amtsgebäude abholen.

Information und Anmeldung
VHS Villach
Mag.ª Marisa Buchacher
Tel.: 050 477 7100
E-Mail: vhs-villach@vhsktn.at
www.vhsktn.at

Generalversammlung der Raiffeisenbank Wernberg

Am 18. Juni 2015 fand die 120. Generalversammlung der Raiffeisenbank Wernberg im Gasthof Piber in Umberg statt.

Die Geschäftsleiter Christiane Baumann und Ralf Urschitz konnten den Mitgliedern eine überdurchschnittlich gute Bilanz für das Jahr 2014 präsentieren.
Das sehr gute Ergebnis und die damit verbundene nachhaltige Entwicklung der Bank kann als Bestätigung der Grundphilosophie des Unternehmens angesehen werden:
Mit.Einander und Für.Einander - den Menschen, der Wirtschaft und der Region.

Obmann Dkfm. (FH) Rudolf Fruhmann wies in seinem Bericht darauf hin, dass die Raiffeisenbank Wernberg heuer 120 Jahre alt ist. Seit 1895 trifft die Raiffeisenbank Wernberg als regionale Wernberger Bank Entscheidungen rasch und partnerschaftlich vor Ort und unterstützt Schulen, Kindergärten und Vereine.

Desweiteren stellt er das Projekt „Raiffeisenbank Wernberg 2030“ vor:
Hierfür werden ca. 3 Millionen Euro in eine gemeinsame Zukunft hier im Wirtschafts- und Lebensraum Wernberg investiert. Das neue Gebäude wird Kompetenz und Zukunftsorientiertheit ausstrahlen und sicherstellen, dass die Raiffeisenbank Wernberg weiterhin ein wichtiger entwicklungsfördernder Infrastrukturfaktor in Wernberg bleibt. Nachhaltige Sicherung hochwertiger Arbeitsplätze und Schaffung neuer Arbeitsplätze ist ebenfalls ein wichtiges Ziel des Projektes Raiffeisenbank Wernberg 2030.

Karl Knapp als Vorsitzender des Aufsichtsrates bestätigte die gesicherte Finanzierung durch die gute Ertragslage der Raiffeisenbank Wernberg.

Derzeit befindet man sich in der Planungsphase. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2016 geplant. Starke und sehr wohlwollende Partner dabei sind das Kloster Wernberg und die Gemeinde Wernberg.
Dies betonte auch der Bürgermeister Franz Zwölbar. Er ging in seinen Grußworten auf die Entwicklung Zentralraum Wernberg ein und freut sich auf die neuen Nachbarn.

Herr Oberrevisor Anton Grabner war 5 Jahre in Folge als Revisor der Raiffeisenbank Wernberg tätig. Nun erfolgt ein gesetzlich vorgeschriebener Revisorenwechsel. Herr Obmann Rudolf Fruhmann dankte Herrn Oberrevisor Anton Grabner für seine Arbeit, welche uns Sicherheit gibt und uns in der Zukunftsgestaltung hilft.

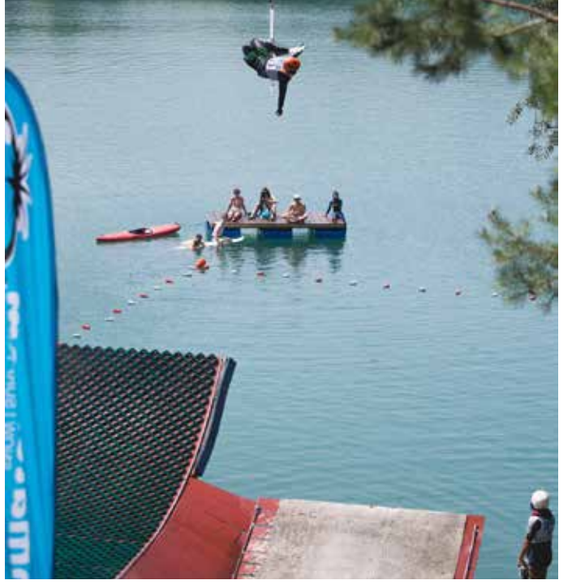
Die Familie Craigher von der Schokoladenmanufaktur in Friesach führte eine Schokoladenverkostung durch und berichtete über die Entstehung von Schokolade.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Kärntner Triologie, für das leibliche Wohl – in gewohnt guter Weise - Familie Piber.

WERBE | AGENTUR | SWOBODA
A-9241 Wernberg, Magnolienweg 7
werbung.swoboda@aon.at | 0664 • 105 88 02
Autobeschriftungen | Beschilderungen
Digitaldruck mit Konturschnitt
Schaufensterdekorationen

Willkommen Reitschule Wahl
REITSCHULE WAHL
Nach der Schule und der Arbeit
>> RAUF AUF´S PFERD
Der perfekte Ausgleich gegen Stress
Industriestraße 7
9241 Wernberg
Tel/Fax: 0 4252 / 2051
E-Mail: dressurstall-wahl@utanet.at
www.reitschule-wahl.com

METALL IST...
Schmiede- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1
seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at
TÜV SÜD
EXC2



Den Zusehern wurden atemberaubende Sprünge geboten.

Champ of The Ramp

Bei traumhaftem Sommerwetter ging am 4. Juli zum bereits siebenten Mal der „Champ Of The Ramp“ Wasserschanzen-Contest im Freestyle Trainingszentrum in Föderlach über die Bühne.

Auch heuer durfte der Freestyle-Club Villach wieder zahlreiche internationale Athleten im Starterfeld begrüßen. Den Titel in der allgemeinen Wertung holte sich Sebastian Mall (Tirol) vor Lukas Müllauer (Salzburg) und Samuel Baumgartner (Feestyle Club Villach). In der Rookies-Klasse triumphierte Hannes Rudigier (Tirol) vor den Italienern Maximilian Auer und Moritz Happacher. Neben atemberaubenden Moves erwartete alle Aktiven und Zuseher auch ein umfassendes Rahmenprogramm wie ein Miniramp-Skat-Contest sowie eine super Tombola.

Die Trainingsanlage des Freestyle Club Villach steht allen Interessierten noch bis Mitte Oktober zur Verfügung.

Nähere Informationen unter www.waterramp.info oder telefonisch unter 0664/1449856

Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN + SCHNEIDEN
Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg
Tel. Nr: 0 676/840 888 602
e-mail: office@schlese.at
www.schlese.at
BETONSCHNEIDEN • KERNBOHREN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

GARTENBAU • BLUMENHAUS
pichler-koban
Velden
Göriacher Straße 24, A-9220 Velden
Tel.: +43 (0) 4274 3234, www.pichler-koban.at
Überwinterungs-Service für Kübelpflanzen
Nützen Sie auch heuer wieder unser einmaliges Angebot!!
Infos unter 04274/3234 oder 0676/3036690
Ihre Vorteile:
Optimale Bedingungen für Ihre Pflanzen
Richtiges Beschneiden, Gießen und Düngen
Kein Schleppen mehr
kein Risiko
Pflanzenschutzmaßnahmen werden angewandt
Einbringen von Langzeitdünger

Neue Gesichter beim Friseur KAMM BACK

Nach knapp acht Monaten im neuen Salon an der Pörtschacher Hauptstrasse haben sich Isolde Zofall und Christian Kolbitsch junge, sympathische Verstärkung in den Salon geholt. Die gebürtige Pörtschacherin Jasmin Radan verstärkt als Friseurin immer von Mittwoch bis Samstag das Team und Nico Höffernig arbeitet und lernt fleißig als Lehrling mit. Amüsanter Zufall - beide „Neuzugänge“ kommen aus Wernberg. „Die beiden haben uns mit ihrer freundlichen Art und Freude am Friseurberuf ganz schnell überzeugt“, freut sich Chefin Isolde Zofall.

v.l. die Inhaber Christian Kolbitsch und Isolde Zofall mit ihrer neuen Friseurin Jasmin Radan und Lehrling Nico Höffernig

KAMMBACK

Kamm Back by
Christian und Isolde
Hauptstr. 216, Pörtschach
Tel. 0650 3111 909

Neues Schuljahr - neuer Style! Check' dir im September ein neues Styling und nimm' dir ein Überraschungsgeschenk mit!

ÖWR Bundesmeisterschaften

Aktive Wasserrettung

TAG DER ÖWR

Am 08. August 2015 veranstaltete die ÖWR Wernberg den schon zur Tradition gewordenen „Tag der ÖWR“.

Über 270 Badegäste haben sich am Infostand der ÖWR über die Aufgaben der Wasserrettung informiert und an den verschiedenen Stationen teilgenommen. Sie konnten sich beim Kajak-Wettrennen mit Sophies Top-Zeit messen, verschiedenste Rettungsgeräte ausprobieren, mit dem ÖWR Boot der Einsatzstelle Faak ein paar Runden mitfahren, beim Schnuppertauchen ausprobieren, wie es sich mit Flasche und Automat anfühlt oder beim Glücksrad attraktive Preise gewinnen.

Am Anschluss an den Tag der ÖWR fand für alle neuen Rettungsschwimmer und ABC-Taucher die Neptuntaufe statt. Wie immer braute Neptun ein grauenvolles Getränk für die Täuflinge und konnte es gar nicht erwarten, sie standesgemäß in der ÖWR willkommen zu heißen.

AUSBILDUNGEN DER ÖWR IM ERLEBNISBAD

In der abgelaufenen Saison konnte die ÖWR Wernberg im Erlebnisbad Wernberg wieder für die Bevölkerung viele attraktive Ausbildungen anbieten. Ein ganz wichtiger Teil ist dabei die Ausbildung von Nichtschwimmern zu Schwimmern. Heuer wurden 6 Kurse angeboten, die alle sehr gut besucht waren. 80 Personen konnten das Schwimmen erlernen.

ÖWR WERNBERG SPORTLICH SEHR ERFOLGREICH

Der Landesverband Kärnten nahm an den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen, die in der Zeit vom 26.–28.Juni in St.Johann i.T. (Poolbewerbe) bzw. am Walchsee (Open Water Bewerbe) stattfanden, teil. In den Kärntner Mannschaften waren auch zwei Wernberger vertreten, Sophia Stadler in der weiblichen Jugend und Dominik Siegl in der allgemeinen Klasse. Sophia Stadler konnte bei den Poolbewerben mit ihrer Mannschaft in der kombinierten Rettungsstaffel den 3. Platz erringen und bei den Open Water Bewerben erreichte sie im Board Race das Finale und konnte dann den 4. Platz erreichen. Wir gratulieren zu diesen Erfolgen.

Bei den Landesmeisterschaften, die am 4. Juli am Presseggersee stattfanden, nahm die ÖWR mit Mannschaften in allen Klassen (Kinder, Schüler, Jugend allgemeine Klasse) teil. Es konnten bei den verschiedenen Bewerben acht 1. Plätze, sieben 2. Plätze und vier 3. Plätze erreicht werden. Das sehr erfreuliche Ergebnis gibt ein Zeugnis ab über die ausgesprochen gute und hochqualifizierte Ausbildungstätigkeit der ÖWR Wernberg.

Interessenten am Wasserrettungssport können sich jederzeit bei der ÖWR Wernberg melden (0664/1291348). Die Ausbildungen und Trainings finden auch im Winter statt.

Viel Spaß hatten ...

... die Teilnehmer beim Tag der ÖWR

Mit dem Volleyball auf Du & Du?

DANN KOMM ZU DEN WERNBERGER BLOCKBUSTERS UND SPIEL MIT!

Wir sind eine Gruppe von Hobbyvolleyballern (m & w), die sich jeden Montag um 18.30 Uhr in der Volksschule Goritschach zum Training und freien Spiel trifft.

Spaß am Spiel und Freude an der Bewegung stehen bei uns im Vordergrund!

Nähere Infos unter Tel. 0650-940 39 83

ZUMBA KURS IN WERNBERG

FÜR ANFÄNGER & FORTGESCHRITTENE

Zumba ist eine Mischung aus Fitness, Aerobic und lateinamerikanischen Tänzen.

NEUER ANFÄNGER-KURS
Kursbeginn: ab 16.09.2015
Mittwoch von 19:00 bis 20:00
Turnsaal VS Goritschach

FORTGESCHRITTENEN KURS:
Kursbeginn: ab 14.09.2015
Montag von 19:00 bis 20:00
Turnsaal VS Damtschach

AUSPOWERN NACH DER ARBEIT – SCHULE – UNI

Zumba Instructor Sabrina Hauser,
Tel.: 0650/3235434
Sportverein Wernberg
Facebook: Zumba in Wernberg
sabrinahauser.zumba.com

Jumping

& Spinning

Mit Bewegung und Sport zu mehr Gesundheit und Lebensqualität

Fitness für alle!

Ganz nah – gleich ums Eck!

Die Muskeln spielen lassen, dem Körper Höchstleistungen abverlangen – das ist die eine Seite der Fitnessbewegung. Der FITNESS VITAL CLUB in Wernberg verfolgt darüber hinaus eine neue Philosophie, die ganz auf Gesundheit und Lebensqualität ausgerichtet ist. Egal welches Alter, welche körperliche Verfassung – hier erhält JEDER die Möglichkeit, seine Fitness und Vitalität zu verbessern.

MARIO

„Der Parkplatz vor der Tür ist mit ein Grund, aber nicht der wichtigste, um hier zu trainieren. Mich begeistert die tolle Atmosphäre und die kompetente und fachliche Beratung – für Anfänger und Leistungssportler, für Jung und Alt.“

Wer ein Fitness-Studio besucht, hat gewisse Ansprüche. Man wünscht sich mehr Muskelkraft, Kondition und Beweglichkeit, aber auch Wellness und Entspannung. Mit einem vielseitigen Angebot wird der FITNESS VITAL CLUB Wernberg diesen Wünschen mehr als gerecht.

Für Geschäftsführer Günther Kattnig war von Anfang an klar: „Es muss eine gezielte und qualitativ hochwertige Betreuung geben.“ Jeder Trainierende, jedes Mitglied, kommt mit einer spezifischen Zielvorstellung. Diese wird im Erstgespräch ermittelt. Dann wird gemeinsam mit einem Fachtrainer ein der Trainingsplan erarbeitet bzw. absolviert. Kattnig: „Wichtig ist, dass die Trainingspläne in Folge angepasst werden. Mindestens 4mal pro Jahr. Das sichert die Erreichung des Zieles!“ Um das Angebot abzurunden, gibt es auf Wunsch auch Ernährungstipps.

USCHI

Ich komme hierher weil alle so nett und freundlich sind – meine ganze Familie trainiert hier und die haben mich dazu gebracht

JEDES TRAINING IST MASSGESCHNEIDERT UND INDIVIDUELL

Ob Rückenprobleme beseitigen, das Gewicht optimieren, Kraft- und Ausdauer trainieren, entspannen oder gezielt Muskeln aufbauen... „Wir bieten das vielfältigste Kursprogramm in der Region“, weiß Günther Kattnig. 31 Kurse - jede Woche! Das ist einzigartig! Das Angebot reicht von Rücken-Fit, Pilates, Crossfit, Jumping (NEU!!!)....bis hin zu Yoga, Step Dance, Tai Chi, Cycling, Stretching u.a. Man sieht – es gibt viele Wege, um Gesundheit zu erlangen und fit und vital zu bleiben.

„UNSERE KOMPETENZ FÜR IHRE GESUNDHEIT UND FITNESS“

Das sind keine leeren Worte. Dieser Slogan steht für das Qualitätsversprechen, das der FITNESS VITAL CLUB Wernberg seinen Kunden gibt. Hier wird sich jeder wohlfühlen – angesichts der perfekten Betreuung und der vielen Angebote.

EINMALIG SIND DIE KUNDENFREUNDLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN.

Täglich von 06.00 bis 24.00 Uhr haben Club-Mitglieder die Möglichkeit, an modernsten Geräten zu trainieren und sich sportlich zu betätigen. Sauna, Galvanische Stromanwendungen und SPA/Massagen ergänzen das Wellness-Angebot optimal.

ANNA-MARIA

Mein Sohn Klaus hat mich überredet. Vor einem Jahr! Da war ich 79. Nach nur einem Jahr fühle ich mich so fit und vital wie noch nie – und das mit 80 Jahren. Die Mitarbeiter hier schaffen eine so familiäre Atmosphäre, dass ich mich hier auch in meinem Alter gut aufgehoben fühle.

„Wir fühlen uns sehr mit der Region verbunden“, erklärt Besitzer Günther Katttnig, „Es ist uns wichtig, dass jeder die Möglichkeit hat, Sport zu betreiben und die Beweglichkeit zu trainieren – ohne lange Anfahrtswege.“ Der Lohn des Trainings? Neue Kraft für die Alltagsaufgaben, für Familie und Job.

Das Engagement geht auch in Richtung Vereine und gesellschaftliche Organisationen in Wernberg und nähere Umgebung! Der FITNESS VITAL CLUB Wernberg will diese aktiv unterstützen. Sport soll als gesundheitsfördernde Maßnahme in den Alltag integriert und Bewegung zur Selbstverständlichkeit werden.“

Kattnigs Vision ist es, dass Vereine aus dem Gemeindegebiet Wernberg in seinem Club Trainingseinheiten absolvieren und dass die Sportler mit viel Know-How bei der Umsetzung ihrer Trainingsziele unterstützt werden.

PERFEKT! HIER ABSOLVIEREN FUSSBALLVEREINE IHR WINTERTRAINING!

Für den Fußballverein Velden zum Beispiel werden besonders strukturierte und anspruchsvolle Kraft-Ausdauer-Trainingseinheiten organisiert – im Studio und vor Ort auf dem Platz.

Die Teilnahme des FITNESS VITAL CLUBs Wernberg am „ROTE NASEN LAUF“ beweist das soziale Engagement des Teams. Und die Nähe zur Bevölkerung. Apropos „Volk“: Seit diesem Jahr bietet die Volkshochschule Villach – auf Grund der guten Voraussetzungen im Studio und des einmaligen Kursangebotes – Kurse im Wernberger Fitness-Studio an. Kattnig: „Wir freuen uns schon auf eine dynamische Zusammenarbeit.“ Nach Voranmeldung können auch Schulklassen betreute Trainingseinheiten im FITNESS VITAL CLUB Wernberg durchführen. Saunagruppen sind ebenfalls willkommen!

MICHAEL

„Die gute Betreuung, und die Kursmöglichkeiten – ich mache mit bei Indoor-Cycling – finde ich super – auch dass der Trainingsplan alle 3 Monate geändert wird.“

bezahlte Anzeige!

AKTION–NUR FÜR WERNBERGER:

„WERNBERGER FITNESS UND VITAL TAGE“

in der Woche vom 05. bis 09. Oktober 2015

1 WOCHE KOSTENFREIES, BETREUTES TRAINING MIT TRAININGSPLAN

GRATIS: Kursbesuche • Mineralgetränke • Saunabesuche

Spezielles Rücken- und Vitaltraining

Terminvereinbarung Mo – Fr 08.00-12.00 Uhr u. 15.30-21.00 Uhr,
Tel.: 0452 / 44922 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

WERNBERG

Den Kindern wurde die heimische Pilzwelt vermittelt.

20 Jahre Wald, Wild und Schule

Die Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern unserer Volksschulen die heimischen Wildtiere sowie den Wald als deren natürlichen Lebensraum vorzustellen und näher zu bringen.

Seit nunmehr 20 Jahren gelingt es den Jägerinnen und Jägern anhand von naturnahen Präparaten, die im schulnahen Wald aufgestellt und präsentiert werden, die Kinder von der Natur zu begeistern und Ihr Interesse zu wecken.

Diesmal gaben Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Oswald (Reh, Gams, Feldhase), Aufsichtsjäger Ronny Keuschnig (Tag- und Nachtgreifvögel) sowie Jagdleiter-Stv. Ernst Offenbeck (Raubwild und Raubzeug) ihr fundiertes Wissen an die Schüler und Schülerinnen und auch an die Lehrkräfte weiter.

Neu ins Programm aufgenommen wurden die heimischen Pilze. Die fach- und sachkundige Revierjägerin Monika Gasser erklärte anhand von Schautafeln die heimischen Pilze und erntete dafür große Aufmerksamkeit von Klein und Groß.

Natürlich gab es auch diesmal eine zünftige „Waldjause“, gespendet von der Kärntner Jägerschaft.
Obmann Peter Keuschnig bedankte sich bei den beiden Schulleitern, Mag. Gerlinde Zehetgruber und Gerhard Oberrauner für die gute Zusammenarbeit. Er versprach die Aktion „Wald, Wild, Pilze“ auch in den nächsten Jahren fortzuführen.

Pilates

GANZHEITLICHE FITNESS FÜR KÖRPER UND SEELE

Ein Ganzkörpertraining, das auf das Wechselspiel aus Dehnung und gleichzeitiger Kräftigung der Stützmuskulatur aufbaut. Der Körper wird als Einheit betrachtet, geistige und körperliche Fitness stehen in ausgewogenem Verhältnis zueinander.

Kursbeginn: Dienstag, 29. September 2015, 18.30 Uhr
im Gemeinschaftsraum Föderlach.
Fortlaufend für 10 Einheiten.

ANFRAGE UND ANMELDUNG:
MAG. MARGRIT SCHMÖLZER, 0650 / 5410080

Gottestaler Kirchtag

Am Vortag des Gottestaler Kirchtages war die Landjugend Wernberg unterwegs, um die Bevölkerung zum Kirchtag einzuladen.

Das Pfarrteam von Gottestal hat alles vorbereitet für das Fest, welches von einem eigens für den Kirchtag gegründeten Kirchenchor musikalisch umrahmt worden ist. Die Flötengruppe mit Vroni Kramer spielte beim Gottesdienst und bei der Prozession durch den Ort.

Pater Bruno Kempf ist seit 50 Jahren im Dienst der Kirche und seit einigen Monaten in Gottestal in der Pfarrgemeinde tätig. Pfarrer Michael Kopp dankte ihm für seine Hilfe und wünschte ihm weiterhin den Segen Gottes für sein unermüdliches Wirken. Die Grüße der Gemeinde überbrachte Vizebürgermeister Walter Ulbing. Für die Pfarrgemeinde überreichte Pfarrassistentin Sabine Kämmerer ein kleines Dankeschön.

Gemütlich war es beim Pfarrkaffee... der diesmal ein wenig länger dauerte als sonst.

Vbgm. Ing. Walter Ulbing gratulierte Pater Bruno Kempf zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum.

customized plastic solutions
ROTOSTIC
www.rotostic.com
Abstandhalter und Fugenkreuze für die perfekte Plattenverlegung
Das unerlässliche Zubehör für Terrassen, Flachdach - Nutzflächen, Balkone, Gehwege, Wintergärten, Schwimmbadumrandungen, Carports, Messestände ...

Kfz Karl NEFF
REPARATUR + HANDEL
9241 Wernberg
Industriestr.5
Mobil 0 676 / 95 48 271
kfz-neff@tmo.at

Pfarrerwechsel in Gottestal

Mit 1. September 2015 ist Pfarrer Suresh Babu Meriga, MAS für die Betreuung der Pfarre Gottestal zuständig.

Der 36-jährige gebürtige Inder war bisher als Kaplan im Klagenfurter Dom eingesetzt. Pfarrer Mag. Michael Kopp, der die letzten drei Jahre in Gottestal tätig war, übernahm das Referat für Ehe- und Tourismuspastoral in der Diözese Gurk.

Mit einer würdigen Messe am 30.8., mitgestaltet von der Kärntner Triologie, der Flötengruppe von Veronika Kramer und von Jalerdian Yousf Gerges wurden Abschied und Willkommen gefeiert.

Der Pfarrgemeinderat, die Ministranten und auch Bürgermeister Franz Zwölbar wünschten beiden Priestern für ihre verantwortungsvollen zukünftigen Aufgaben viel Kraft, Erfolg und vor allem Gottes Segen.

Pfarrer Meriga wird auch in Gottestal wohnen. Derzeit ist er privat bei Familie Margit und Willi Perko untergebracht – bis Ostern 2016 sollte seine neue Wohnung im Pfarrhof Gottestal fertiggestellt sein

Pfr. Suresh Babu Meriga (4.v.l.) und Pfr. Michael Kopp (1.v.r.) freuten sich über die herzlichen Worte von Bgm. Franz Zwölbar (1.v.l.), Pfarrgemeinderatsobfrau Gertraud Tschlatscher (2.v.l.), Diakon Rudolf Kofler (3.v.li.), Pfarrassistentin Sabine Kämmerer (2.v.r.).

Mit Auszeichnung promoviert

Der mit 4. August 2015 ausgeschiedene Gemeinderat Mag. Andreas Kuchler, Duel/Nußweg 3, promovierte am 22. Juni 2015 am Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien mit Auszeichnung zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.).

Sein Studienbetreuer war Institutsvorstand Univ.-Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb. Kuchler war von 2008 bis 2015 Kommunikationsbeauftragter der VERBUND Hydro Power GmbH und legte den Fokus seiner sechsjährigen nebenberuflichen Forschungstätigkeit auf die Geschichte der Energiewirtschaft in Österreich. Titel der Dissertation „Die österreichische Entwicklung der Wasserkraft nach Zwentendorf und Hainburg“. Ausschnitte der Dissertation wurden bereits publiziert und sind im Buchhandel in der Publikation „Wasserkraft. Elektrizität. Gesellschaft. Kraftwerksprojekte ab 1880 im Spannungsfeld“ erhältlich.

Kuchler war von 2003 bis 2015 SPÖ-Gemeinderat und legte Anfang August aus beruflichen Gründen sein Mandat zurück.

Andreas Kuchler

DANKE

dem **Seniorenwohnheim Wernberg** für die liebevolle Pflege, dem **Abwehrkämpferbund Wernberg**, dem **Kameradschaftsbund Wernberg** und dem **Seniorenbund Wernberg** für die äußerst feierliche Umrahmung der Verabschiedung meines Vaters **ERICH SCHIFFER.**

Erika Salcher

GEBRAUCHTAUTOS
ZU TOP - KONDITIONEN
AUTOMOBILE OFNER
www.automobile-ofner.at
Bundesstraße 3, 9241 Wernberg, Tel.: 0650 / 5294488
Ankauf • Verkauf • Vermittlung • Finanzierung

Dorfschenke Kaltschach
Samstag 10. u. Sonntag 11. Oktober
OKTOBERFEST
mit Original Spatenbräu und Weißwurst

MGV DAMTSCHACH

Singen in die Sommernacht

Beim diesjährigen „Singen in die Sommernacht“ konnte der MGV Damtschach mit einem tollen gesanglichen und musikalischen Programm aufwarten.

Trotz der nicht idealen Wetterverhältnisse konnte der Abend im Schulhof der Volksschule Damtschach abgehalten werden. Obmann Franz Kavalirek konnte dazu wieder zahlreiche Gäste begrüßen – unter den Besuchern auch Vbgm. Ing. Franz Liposchek und Direktorin Mag[a]. Gerlinde Zehetgruber.

Das Programm gestalteten der MGV Velden (Leitung Gerd Fugger), der Gemischte Chor Velden (Leitung Franz Zechner) und selbstverständlich der MGV Alpengruß Damtschach unter der Leitung von Mathias Zankl. Die beiden jungen Musiker vom Duo Tomartos, Tobias und Martin sorgten für volkstümliche Klänge; als Sprecher fungierte in gewohnter Manier Gerhard Granig.

Im Anschluss an den kulturellen Teil wurde zum gemütlichen Teil in das Festzelt auf der Schulwiese eingeladen.

WANTED

Du bist zwischen
7 und 17 Jahre und
hast Lust zu **SINGEN**!?

Probier´s doch einfach aus!

Interessierte die beim KINDER- UND JUGENDCHOR mitsingen möchten, können sich telefonisch oder per Mail mit mir in Verbindung setzen.

CAROLIN ULBING
0664 922 66 62
carolin.ulbing@gmx.net

Ich freue mich über euren Besuch am Mittwoch den 30.09.2015 um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus Wernberg, Poststrasse 3

schriften dijak
Digitaldruck
Beschriftungen
Transparente
Aufkleber
Textildruck
Robert Dijak
Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942
schriften@dijak.at
www.dijak.at

JONACH KFZ Meisterbetrieb
Landesstrasse 31, A - 9241 Wernberg
Tel: +43 4252 2559 www.kfz-jonach.at
- § 57a Überprüfung PKW
- Reparatur aller Marken
- Automatikgetriebespülung
- Elektronische Achsvermessung
- Elektronische Fahrzeugdiagnose
MEISTER BETRIEB

Die Mitglieder des Gemeindevorstandes unter der Führung von Bgm. Franz Zwölbar überreichten den Wappenbescheid.

10 JAHRE JUNGE WERNBERGER

Wappen-verleihung

Mit einem Fest am 13. Juni, das von der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg organisiert wurde, feierten die „Jungen Wernberger“ ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum.

Es war ein gelungenes Fest – ca. 1.000 Fans und Gäste feierten bis in die frühen Morgenstunden. Auch musikalische Gratulanten stellten sich ein und sorgten für Stimmung. Mit dabei: Die Kaiser, Die Oberkärntner, Smartie Joe & the Cowboys, Silbersee und das Trio Mos.

Ein Höhepunkt war aber sicher auch die Verleihung des Gemeindewappens an die Jungen Wernberger durch den Bürgermeister und den vollzähligen Gemeindevorstand. Das Recht dazu wurde der Gruppe mit einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 20.4.2015 zugesprochen.

Im Jahr 2005 gründeten Manuel Wiltschnig, Daniel und Mario Reinsperger die schwungvolle Musikgruppe. Seit 2011 werden sie von Christian Bucher verstärkt. Das Repertoire der jungen Musiker ist sehr vielseitig – Melodien von den Wernberger Buam, Oberkrainersound, Schlager, Austropop, Rock und Pop stehen je nach Stimmung des Publikums am Programm.

Die „Jungen Werrnberger“ haben sich als ein unverzichtbarer Kulturträger der Gemeinde Wernberg etabliert. Durch Auftritte bei Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, aber auch durch die zahlreichen Auftritten im In- und Ausland sowie Auftritten in Rundfunk und Fernsehen sind sie als Botschafter über die Grenzen der Gemeinde und Kärntens bekannt und beliebt.

BALLETTSCHULE KNOLL VELDEN
Die **Ballettschule Knoll** legt Wert auf spielerischen Unterricht worin mittels pädagogischen Feingefühls die klassische Balletttechnik vermittelt wird.
Kursbeginn Velden: 14. September 2015
Klassisches Ballett
Anfängerkurs Ballett ab 5 Jahre:
16:30 - 17:30 Uhr, immer mittwochs
Fortgeschrittene: 15:30 - 16:30 Uhr,
immer montags und mittwochs
Hip Hop ab 7 Jahre: um 16:30 - 17:30 Uhr
Es unterrichten **Mag. Dina Knoll**
und **Mag. Sonja Knoll**
(ehem. Deutsches Fernsehballett)
Info/Anmeldungen **Tel.: 0 650 / 97 202 84**

BAU UND MÖBELTISCHLEREI
FRANKL Albert
Jessenigstraße 5
9220 VELDEN
FAX: 04274/51105
TEL: 04274/2496

Schlösserradweg Wernberg-Rosegg-Velden

Der neue Radweg wurde am 27. Juli eröffnet.

MIT DEM SCHLÖSSERRADWEG, DER DURCH VELDEN, WERNBERG UND ROSEGG FÜHRT, GIBT ES EIN NEUES, MODERNES TOURISTISCHES ANGEBOT.

29,6 km lang ist die Strecke, auf der man an den vier Schlössern Damtschach, Wernberg, Rosegg und Velden vorbeikommt. Aber nicht nur diese historischen Bauten, sondern auch viele, oft unbeachtete Kleindenkmäler liegen am Weg.

Das Neue an diesem Radwegprojekt ist die Verbindung mit der modernen Technik. Über die Homepage, die Schlösser App oder anhand der vielen Hinweistafeln kann man alles über die Geschichte der Sehenswürdigkeiten erfahren. So bietet der Radweg eine interessante und ideale Mischung aus Sport und Geschichte.

Der Start des Radweges ist in Velden bei der Tourismus GesmbH, wo auch die App für die Handys kostenlos heruntergeladen werden kann. Damit ist es möglich, die Informationen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten netzunabhängig zu erhalten.

Auf der Homepage **www.schloesserradweg.at** wird man auch über alle auf der Strecke liegenden Einkehrmöglichkeiten informiert. Auch Informationen zu Veranstaltungen und das Wetter sind abrufbar. Eine übersichtliche Broschüre mit allen Informationen liegt bei den Gemeindeämtern auf und kann auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Initiiert wurde das Projekt von der ARGE Schlösserwelt, der die drei Gemeinden Wernberg, Velden und Rosegg angehören. Die Finanzierung erfolgte über LEADER (eine EU-Förderschiene), Bund, Land und Gemeinden; auch die Schlossbesitzer haben sich daran beteiligt.

„WERNBERG (ER)LEBEN" – TOUR 2 TERMIN: SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015

1. TREFFPUNKT: KLOSTER WERNBERG — Torbogen Kloster Wernberg um 8:30 Uhr, Start der Tour: 9:00 Uhr, im Innenhof des Klosters
2. GOTTESTAL — 20 Gehminuten (5 Autominuten) zum Dorfplatz Gottestal
3. DRAGNITZ UND DUEL — 25 Minuten Fußmarsch über Dragnitz nach Duel
4. LABESTATION GORITSCHACH — 10 Minuten Gehzeit zur VS Goritschach: Labestation, Pause an der Labestation
5. UNTERWERNBERG — 30 Gehminuten oder 5 Autominuten nach Unterwernberg

SIE WERDEN GEFÜHRT VON:

- **Schwester Monika**
  Kloster Wernberg – Klosterschwester
- **Ulrike Debriacher**
  Gottestal/Dragnitz – Religionslehrerin
- **Franz Petritsch**
  Duel – Pensionist
- **Gerhard Oberrauner**
  VS Goritschach und Ort Goritschach – Direktor VS Goritschach
- **Maria Keller**
  Unterwernberg – Pensionistin

Geeignet für alle Altersklassen, alle Routen sind auch mit dem Fahrzeug zu befahren. Für alle, die nicht zu Fuß gehen können, steht ein Shuttledienst bereit! Die Teilnahme an den Führungen und der Shuttledienst sind kostenlos. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

17. OKTOBER

BITTE DENKEN SIE AN GUTES SCHUHWERK UND, BEI BEDARF, AN EINEN REGENSCHUTZ.

DIE GEMEINDE WERNBERG UND DAS REFERAT FÜR TOURISMUSPASTORAL DER KATHOLISCHEN KIRCHE LADEN EIN ZUR

9. Wernberger Kultur & KirchenWanderung am Samstag, den 26. September 2015

Wernberg hat zahlreiche kulturelle Stätten mit interessantem, historischem Hintergrund zu bieten die zur Einkehr und näherem Kennenlernen einladen.

Bei der Ganztagswanderung sollen elf kulturelle Kleinode unserer Gemeinde erwandert, historisch und spirituell beleuchtet werden.

Zwei Labestationen sind eingerichtet. Es ist jedoch ratsam einen Rucksack mit Jause und Getränk mitzunehmen. Gutes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Ein Wandereinstieg während des Tages bei den einzelnen Stationen ist zu den o.a. Zeiten jederzeit möglich. Sollten Sie die Wanderung verkürzen oder früher aussteigen – wir bringen Sie gerne zum Ausgangspunkt zurück.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

Referat für Tourismuspastoral
der katholischen Kirche
Mag. Roland Stadler e.h.

Kulturreferat
der Gemeinde Wernberg
Bgm. Franz Zwölbar e.h.

DAS PROGRAMM:

6.45 Uhr	Treffpunkt und Start Gemeindeamt Wernberg
7.00 Uhr	Auftakt Kloster Wernberg
7.30 Uhr	Pfarrkirche Gottestal
8.15 Uhr	Filialkirche Föderlach
10.00 Uhr	Filialkirche Kantnig
11.00 Uhr	Pfarrkirche Sternberg
11.15 - 12.15 Uhr	Mittagsrast am Sternberg
12.45 Uhr	Burg Sternberg
13.45 Uhr	Schloss Damtschach
14.00 Uhr	Pfarrkirche Damtschach
14.30 Uhr	Filialkirche Umberg
15.30 Uhr	Burgruine Eichelberg
17.00 Uhr	Filialkirche Ragain

Rückkehr etwa 18.00 Uhr Gemeindeamt Wernberg

25 Jahre Quartett Sternberg

Vbgm. Ing. Franz Liposchek gratulierte dem „Quartett Sternberg".

Am 12. Juli feierten die Sänger des „Quartett Sternberg" das 25jährige Bestandsjubiläum im Gastgarten der Damtschacher Dorfschenke.

Fans und Freunde der Gesangsgruppe sind der Einladung gefolgt; unter Ihnen auch Vbgm. Ing. Franz Liposchek. Obmann Klaus Lepuschitz, Gerhard Klammer und Sprecher Rudi Taferner führten durch den Vormittag, der mit Anekdoten, Gedichten und natürlich viel Gesang viel zu schnell verging.

Die Freude am Gesang haben vor 25 Jahren Dieter Reitz, Klaus Lepuschitz, Gerhard Klammer und Hannes Mikl-Petschnig dazu veranlasst die Gesangsgruppe zu gründen. Nach dem Tod von Dieter Reitz kam Gerhard Schranzer in die Sängerrunde und machte das Quartett wieder voll.

Das Quartett ist ein stimmkräftiger Klangkörper, der mit zahlreichen Auftritten kärntenweit aufwarten kann, der das Kärntner Liedgut aber auch über unsere Landesgrenzen weiterträgt.

Im Jahr 2011 wurde dem Quartett Sternberg dafür das Recht zur Führung des Gemeindewappens verliehen.

Vbgm. Ing. Franz Liposchek überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde. Er bedankte sich bei den vier Sängern für Ihre Tätigkeit als Kulturträger unserer Gemeinde und überreichte jedem Sänger einen kleinen „Geburtstagsgruß".

Auch die Schuhplattlergruppe D'Almrauschbaum Umberg-Wernberg stellten sich mit zünftigen „Plattlern" im Gepäck als Gratulanten ein.

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT VILLACH-LAND

Steuerungsgruppe Asyl

LAND KÄRNTEN

Informationen zum Thema Asyl in Österreich

Österreich hat sich völkerrechtlich dazu verpflichtet, Menschen, die in ihrer Heimat aus bestimmten, in der Genfer Flüchtlingskonvention vorgesehenen Gründen verfolgt werden, Asyl zu gewähren. Gemäß der **Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)** vom 28. Juli 1951 wird jede Person als Flüchtling anerkannt,

„die aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Gesinnung sich außerhalb ihres Heimatlandes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als Staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will .“

Die **Gründe warum Menschen ihr Heimatland verlassen** mussten, können höchst vielfältig und unterschiedlich sein. Folgt man der Definition der GFK, dann sind AsylwerberInnen Menschen, die in Ihrer Heimat verfolgt und bedroht wurden und keine MigrantInnen im klassischen Sinn. In aktuellen medialen Diskussionen und in der Bevölkerung wird die Trennlinie zwischen Migration und Asyl zumeist nicht so scharf gezogen, was immer zu Lasten der AsylwerberInnen geht.

Asyl	**Migration**
Flucht	*Wanderung*
Wechsel des Wohnortes aufgrund einer Gefahr für Leib und Leben	*Freiwilliger, dauerhafter Wechsel des Wohnortes im politischen Raum*
Verfolgt im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention	*Meist wirtschaftliche Motive und Hintergründe*
Müssen	*Wollen*

Wieviel Geld bekommt ein Asylwerber? - Wie hoch ist die Grundversorgung?

Die Höhe der Grundversorgung richtet sich nach der Unterbringungsart:

- **Vollversorgung:** Der Quartierbetreiber erhält einen Tagsatz von € 19,- pro Person für die Unterbringung und gesamte Verpflegung (3 Mahlzeiten am Tag). Die Asylwerber erhalten € 40,- Taschengeld monatlich.
- **Selbstverpflegung:** Der Quartierbetreiber erhält max. € 10,- pro Person und Tag für die Unterbringung. Der Asylwerber erhält € 180,- Lebensunterhalt, zur Selbstversorgung mit Lebensmittel monatlich.
- **Individuelle Unterbringung:** Der Asylwerber mietet sich eine Wohnung. Dafür erhält eine Einzelperson € 110,- eine Familie € 220,- Mietzuschuss. Das Verpflegungsgeld beträgt
- € 180,-für Erwachsene und € 80,- für Kinder monatlich.

Weitere Leistungen:
Krankenversicherung,
Bekleidungshilfe € 150,- im Jahr
Schulbedarf € 150,- im Jahr
Fahrtkosten für Schulbesuch.

Entgegen weitläufiger Meinungen haben Asylwerber **keinen** Anspruch auf:
Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Mindestsicherung, Pflegegeld, Wohnbeihilfe.

Die Kosten der Grundversorgung werden vom Land Kärnten getragen und je nach Verfahrensdauer zu 60% bzw. 100% vom Bund (Innenministerium) refundiert. Die **Gemeinden tragen keine Kosten** im Rahmen der Grundversorgung.

Dürfen Asylwerber arbeiten ?

Asylwerber haben nach Ablauf einer dreimonatigen Frist einen eingeschränkten Zugang zum Arbeitsmarkt. Im Rahmen von festgelegten Kontingenten können Asylwerber zeitlich beschränkt als Erntehelfer oder Saisonkräfte erwerbstätig sein.
Gemeinden und Betreiber von Quartieren können Asylwerber für „gemeinnützige“ Tätigkeiten (Reinigung, Schneeräumen, Grünraumpflege) heranziehen. Bei nachgewiesenem Lehrlingsmangel können Asylwerber unter 25 Jahre eine Lehre absolvieren.

Unterkünfte – Quartiere:

Derzeit sind in Österreich rund 43.100 Asylwerber (Flüchtlinge) im Rahmen der Grundversorgung untergebracht. Kärnten betreut derzeit rund 2.700 Personen (Stand 15.07.2015) Die Zahlen ändern sich täglich.

Das Land Kärnten ist auf der Suche nach Quartieren (Unterkünften). Sollten Sie Immobilien besitzen und Interesse am Betrieb einer Asylwerber-Unterkunft haben, wären nachstehende Kriterien zu beachten:

Grundsätzlich gibt es zwei Quartiersformen:

Im sogenannten **Vollpensionsquartier (A-Quartier)** werden die Asylwerber untergebracht, versorgt und betreut. Dies bedeutet das Ihnen ähnlich einem Hotel Zimmer zur Verfügung gestellt werden, Frühstück, Mittag- und Abendessen, und Getränke etc. vom Quartiergeber bereit zu stellen sind.

In der zweiten Variante das **Selbstversorgungsquartier (C-Quartier)** werden die Asylwerber in Zimmern untergebracht, die ähnlich kleiner Wohneinheiten strukturiert sein sollten. In dieser Form der Unterbringung versorgen sich die Asylwerber selbst mit Nahrung. Dafür müssen jedoch entsprechende Küchen (samt Ausstattung) zur Verfügung gestellt werden.

In beiden Fällen ist der **Quartiergeber** als sogenannter **Basisbetreuer Ansprechperson** für die untergebrachten Asylwerber. Dies bedeutet unter anderem, dass An- und Abmeldungen nach dem Meldegesetz, Organisation von Arztterminen, Schulanmeldungen,etc. vom Quartiergeber bzw. Basisbetreuer durchgeführt werden müssen.

Die Asylwerber-Quartiere werden vom Flüchtlingsreferat **wöchentlich** betreut und besucht und müssen aus administratorischen Gründen **zumindest über 15 Plätze** verfügen. Es gibt für den Betreiber jedoch keine Garantie nur Familien unterbringen zu können, sondern muss das Quartier generell für alle in Kärnten aufhältigen Personen zur Verfügung stehen. Die Zuteilung der Personen erfolgt von Seiten der Fachabteilung. Für eine Vorprüfung wird um die Übermittlung von Fotos und Plänen der entsprechenden Immobilie ersucht.

Ansprechpersonen:

Bezirkshauptmannschaft Villach-Land
Behördenleitung
Frau Manuela Rabitsch
Tel. Nr.: 050536/61196
Email: BHVL.Behoerdenleitung@ktn.gv.at

GALERIE WERNBERG

WIR HABEN NOCH FREIE AUSSTELLUNGSTERMINE!

Wollten Sie schon immer Ihre Kunst (Malerei) einem breiteren Publikum präsentieren?

Die Galerie Wernberg bietet Ihnen dazu die Möglichkeit und stellt Ihnen kostenlos die Flächen dazu zur Verfügung.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns
(Gemeinde Wernberg, Fr. Kreulitsch 3000-15).

Zu Recht geschrieben!

ERBRECHT UND LEBENSPARTNERSCHAFT:

Ausgangslage ist eine seit mehreren Jahren bestehende Lebenspartnerschaft. Eine Heirat kommt nicht in Frage, da beide Lebenspartner geschieden sind. Kinder gibt es nur aus den jeweils geschiedenen Ehen. Kann das Erbrecht der jeweiligen Ex-Ehegatten sowie das der Kinder ausgeschlossen werden? Worauf ist zu achten?

Grundsätzlich hat der geschiedene Ehegatte keinen Erbanspruch. Anders verhält es sich jedoch bei den Kindern: nach der gesetzlichen Erbfolge wären die Kinder Alleinerben und würden das gesamte im Todeszeitpunkt vorhandene Vermögen erhalten. Soll nun stattdessen dem jeweiligen Lebensgefährten das Nachlassvermögen zugewendet werden, so ist dies nur durch letztwillige Anordnung möglich, da Lebensgefährten nach der derzeitigen Rechtslage überhaupt keinen gegenseitigen Erbanspruch haben. Das Erbrecht der Kinder beschränkt sich diesfalls auf den Pflichtteil, welcher die Hälfte der gesetzlichen Erbquote umfasst.

Hinsichtlich der Errichtung einer letztwilligen Anordnung ist es jedenfalls empfehlenswert, fachkundigen Rat in Anspruch zu nehmen, da es immer wieder vorkommt, dass ein selbst verfasstes Testament aus diversen Gründen nicht gültig ist. Eine diesbezügliche erste Auskunft ist beim Notar kostenlos.

Für Fragen und kostenlose Rechtsberatung steht Ihnen Notar Dr. Helmut Traar (Notariatskanzlei Dr. Traar & Dr. Locnikar in Villach) jeden ersten Mittwoch des Monats von 10:00 – 12:00 im Amtsgebäude der Gemeinde Wernberg zur Verfügung

Mag. Elvira Traar

HEIZKOSTEN-ZUSCHUSS

Heizperiode 2015/16

Auf Grund des § 34 a Abs. 1 Kärntner Mindestsicherungsgesetzes, LGBl.Nr. 15/2007, zuletzt in der Fassung des Landesgesetzes LGBl.Nr. 14/2015, darf Hilfe Suchenden auf Antrag einmal jährlich ein Zuschuss für die folgende Heizperiode gewährt werden.

Die Antragseinbringung beginnt am **14. SEPTEMBER 2015 UND ENDET MIT 29. FEBER 2016.** Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt!

Die Einkommensgrenzen betragen für den

HEIZZUSCHUSS IN DER HÖHE VON € 180,00

Einkommensgrenze monatl. Euro	
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	828,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften…)	1.241,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	128,-

HEIZZUSCHUSS IN HÖHE VON € 110,00

Einkommensgrenze monatl. Euro	
Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	1.040,-
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften…)	1.430,-
Zuschlag für jede weitere Person (auch Minderjährige)	128,-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei der Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Antragstellung beim Gemeindeamt Wernberg gg. Vorlage der Einkommensnachweise.

BEACHTEN SIE BITTE DIE ANTRAGSFRIST!

Martina Lesjak
Esoterik – Geschenksartikel
9241 Wernberg – Amselweg 29
Tel.: 04252/24408 oder 0650/2440817
www.lesjak-esoterik.at martina@lesjak-esoterik.at
Öffnungszeiten: Mo + Mi 16:00 - 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Baby-Kaffee

BÜRGERMEISTER FRANZ ZWÖLBAR BEGRÜSSTE UNSEREN NACHWUCHS BEIM BABY-KAFFEE:

Valentina Marie WÖHRY, geb. am 14.10.2014
Eltern: Dr.med.univ. Eva Maria Barbara Wöhry-Fiedler und Herbert Wöhry, Wh. Amselweg 13

Marie Christin HONSIG-ERLENBURG, geb. am 28.11.2014, Eltern: Raphaela Julia Honsig-Erlenburg und Ing. Robert Zwölbar-Honsig-Erlenburg
Wh. Eichelburgweg 2

Simon KAVALIREK, geb. am 22.11.2014
Eltern: Marina und Robert Kavalirek
Wh. Kiefernweg 2

Constantin Leon HRASCHAN, geb. am 01.12.2014
Eltern: Dr.med. Carina Tamara und Markus Hraschan
Wh. Thujenweg 2

Philip EBNER, geb. am 04.01.2015
Eltern: Melanie und Georg Ebner
Wh. Trabeniger Str. 3/3

Vincent Ernst SCHALLER, geb. am 27.01.2015
Eltern: Martina Brigitte Tschöfenig und Stefan Schaller
Wh. Feldweg 13

Isabella WARMUTH, geb. am 10.02.2015
Eltern: Julia Warmuth und Uwe Neßmann
Wh. Tauernweg 11

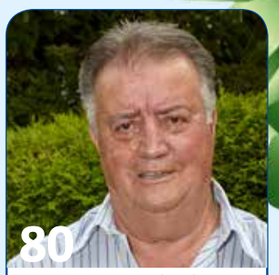
David GASSER, geb. am 31.03.2015
Eltern: Isabella und Ing.MBA Thomas Gasser
Wh. Sportweg 3b

Tobias HAAS, geb. am 14.04.2015
Eltern: Christine und Andreas Mario Haas
Wh. Fichtenweg 4

Wir gratulieren herzlich!

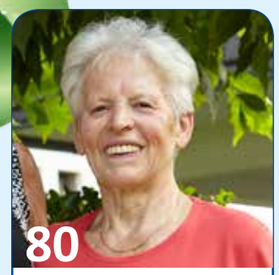
WIR GRATULIEREN

Geburtstagsgrüße seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Franz ZWÖLBAR:

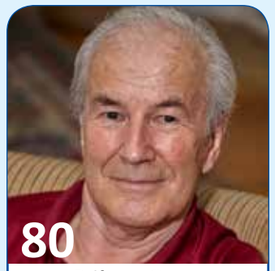


Maier Reinhard,
geb. am 16.07.1935
Wh. Rasenweg 9

Hoffmann Margarethe,
geb. am 17.07.1935
Wh. Neudorfer Weg 16



Mayer Rosa,
geb. am 17.07.1935
Wh. Erikaweg 1



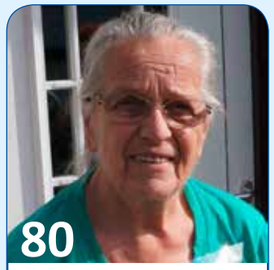
Palfinger Georg,
geb. am 18.07.1935
Wh. Lichtpolder Weg 31

Maria **Happe,**
geb. am 31.07.1935
Wh. Föhrenweg 13

Horst **Woskowiak,**
geb. am 02.06.1935
Wh.Försterweg 2

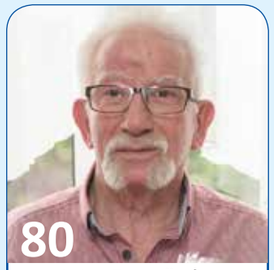
Ing. Helmut **Pozewaunig,**
geb. am 18.06.1935
Wh. Gartenweg 13

Stabentheiner Pauline,
geb. am 29.06.1935
Wh. Försterweg 5



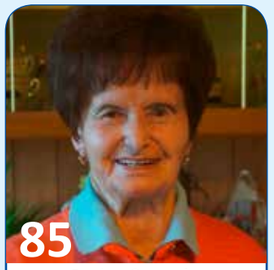
Hildegard **Tatschl,**
geb. am 13.08.1935
Wh. Stauseeweg 7

Ludovika Erna **Rabitsch,**
geb. am 24.08.1935
Wh. Umberger Straße 16



Anton **Doppelhofer,**
geb. am 20.08.1935
Wh. Gartenweg 1

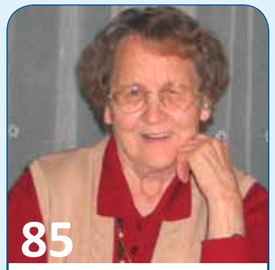
Anna **Gärtner,**
geb. am 30.05.1930
Wh. Dorfplazstr. 7



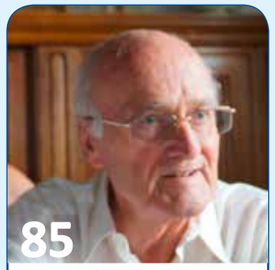
Regina **Greguric,**
geb. am 31.05.1930
Wh. Ragainer Str. 23

Marie Theresia **Haletzky,**
geb. am 04.06.1930
Wh. Querweg 3

Johanna Silvia **Senn,**
geb. am 05.06.1930
Wh. Klosterweg 2

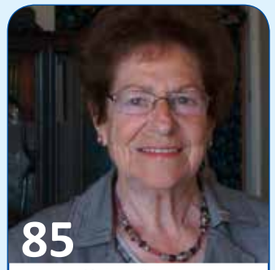


Ida **Schellander,**
geb. am 07.07.1930
Wh. Umberger Straße 47



Dr. Heribert **Taurer,**
geb. am 08.08.1930
Wh. Kaltschacher Straße 26

Maria **Scherzer,**
geb. am 31.07.1930
Wh. Gottestaler Str. 21

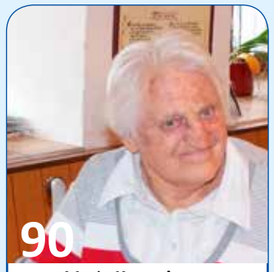


Helma **Smole,**
geb.am 22.06.1930
Wh. Bundesstraße 8

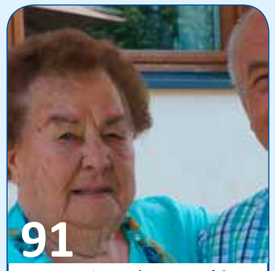
Olga **Stracka,**
geb. am 22.06.1925
Wh. Oberpfälzer Weg 2

Karl **Vrabac,**
geb. am 25.08.1925
Wh. Gottestaler Straße 16

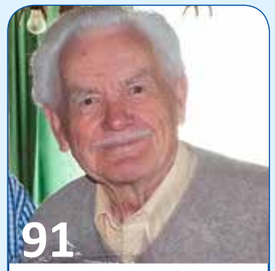
Maria **Podskalsky,**
geb. am 08.08.1925
Wh. Kantniger Str. 4



Maria **Knappinger,**
geb. am 22.08.1925
Wh. Kirchweg 6

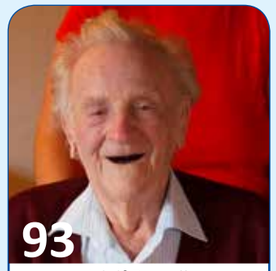


Rosa Raimunde **Lepuschitz**,
geb. am 11.05.1924
Wh. Goritschacher Str. 61



Walter **Matschek,**
geb. am 04.08.1924
Wh. Kletschacher Weg 7

Max **Kircher,**
geb. am 29.05.1923
Wh. Bichelweg 2



Adolf **Pernull,**
geb. am 21.08.1922
Wh. Dachsweg 8

Kinderturnen

MINI KIDS 4 -5 JAHRE

Montags 16:30 – 17:20 Uhr
Turnsaal der VS Goritschach

KIDS 6 - 9 JAHRE

Montags 17:30 – 18:20 Uhr
Turnsaal der VS Goritschach

Koordinationsübungen, Kindertänze, Bewegungsübungen mit Ball Reifen und..., Spiele, Phantasiereisen mit Musik. Ausbau der Koordination, Ballspiele, Turnen mit Geräten und Musik, Spiele und Entspannungsmassagen und ganz viel Spaß

Beginn: 28. September 2015
Kursbeitrag: € 70,- für 25 Einheiten, Geschwisterkind € 50,-
Auf euer Kommen freut sich Angelika Krendelsberger
Information und Anmeldung vom 7.9. – 25.9. 2015
in der Zeit von 16:00 – 19:00 Uhr
unter 0664 - 4149470

BEWEGUNG für Körper Geist und Seele

ABWECHSLUNGSREICHES BEWEGUNGSPROGRAMM

Mobilisation und Kräftigung der Rückenmuskulatur, Pilates sowie Enspannungseinheiten durch Progessive Muskelentspannung, Autogenen Training und Dehnungsübungen

Jeden Donnerstag ab 8.Oktober 2015
um 19.00 Uhr in der Volksschule Goritschach

NORDIC WALKEN

Naturgenuss in Wernberg und Umgebung durch Nordic Walken verbessert die Kondition sowie Muskelverspannungen im Nacken u. Schulterbereich, stärkt den Oberkörper und die Beinmuskulatur sowie die Beweglichkeit und verbessert den Kreislauf.

Jeden Montag ab 5.Oktober 2015
um 9.00 Uhr am Parkplatz Gemeindebad
Info bei: Helga Kohl, Dipl.Wellness und Gesundheitstrainerin
Tel.Nr. 0664-3952072

Amtliches

GEBOREN WURDEN:

Peter und Birgit Reichmann,
Gartenweg 3/2
Zwillinge Marlene Christin und Emma Marie

Josef und Regina Weyrer,
Schumbergweg 8
Sohn Simon Thomas

Manuela Kavalirek, Augenweg 6, und
Bernhard Franz Topitschnig,
Bach 7, 9220 Velden
Sohn Lino Maximilian

Sonja Themeßl,
Panoramaweg 17 und
Andreas Alfred Anton,
Erlendorf 82, 9587 Arnoldstein
Sohn Sam

Maria-Luise Storch und
Michael Friedrich Satlow, Farnweg 6
Tochter Melanie

Oliver Martin Kropf und
Vanessa Lisa Sperdin, Südweg 3
Sohn Constantin Martin

Peter und Simone Christine Nemec,
Mondscheinweg 3
Tochter Maja Fee

Thomas Johann u. Linda Elisabeth
Scherzer, Gottestaler Straße 24
Zwillinge Annika u. Valentina

Dieter Franz Walcher und Veronica
Maritan-Walcher, Mangartweg 1
Sohn Tobias Johannes

GEHEIRATET HABEN:

George Edward Arnold Wahl,
Industriestraße 7, Wernberg, und
Martina Gabrutsch, Fichtenweg 7,
9581 Finkenstein am Faaker See

Emanuel Perz und
Marina Barbara Tschöfenig
Feldweg 8

Stefan Würcher und
Alexandra Memmer
Adlerstraße 55/20, 9500 Villach

Mag. phil. Hannes Klein und
Maria Christine Teppan
Slatinweg 9, 9523 Villach-Landskron

Dietmar Franz Hiebler und Ulrike
Ingeborg Dörfler
Himbeerweg 1, Wernberg

Daniel Golser und
Mária Šalamúnová
Sternweg 13

Markus Deutschmann und
Sandra Moser
Dorfplatzstraße 7/15

Alfons Maier und
Renate Alexandra Battista
Amselweg 23

Walter Josef Olsacher und
Isolde Sternig
Michaeler Straße 65, 9500 Villach

Andreas Prodinger, BEd, und
Andrea Leitner
Lindenweg 27/8, 9500 Villach

Siegfried Schiller und
Tamara Dreier
Amselweg 4

Markus Alfred Holzer und Karin
Ulrike Maier
Dammweg 2

Gert Frank und
Astrid Ingeborg Bernsteiner
Primelweg 2/2, 9523 Villach-Landskron

Walter Dragaschnig und
Sigrid Krall
Terlacher Straße 7

Albin Partoloth und
Sarah Simone Kappel
Dachsweg 8

WIR GRATULIEREN:

75 Jahre:
Fessl Hanno, Lichtpolder Weg 21
Lassnig Sigrun, Trabeniger Straße 23a
Heubrandtner Johanna,
Amselweg 27
Schleinzer Adolf,
Trabeniger Straße 64/4
Hochenberger Rosemarie,
Gottestaler Straße 60
Müller Ernst, Panoramaweg 3
Manessinger Eleonore, Blumenweg 2
Benigni Heinrich Siegfried,
Dachsweg 7
Lassnig Maria, Terlacher Straße 29
Kopeinig Josef Ernst,
Trabeniger Straße 47
Puff Elfriede, Nelkenweg 8/1
Weiß Anton, Hochfeldweg 23
Rabitsch Johann,
Umberger Straße 16

76 Jahre:
Hadler Christine, Lindner Straße 26/1
Wucherer Johanna,
Goritschacher Straße 56
Zöttl Augustine, Lichtpolder Weg 12
Leitner Hubert, Ackerweg 1
Mag. Weißbacher Barbara,
Klosterweg 2
Markowitz Adolf, Römerweg 30
Krawanja Josef, Dueler Straße 25/2
Pucher Ilse, Wirtweg 4
Uhlschmied Grete, Teichweg 16/1a
Kraus Walter, Lastenweg 3
Sereinig Johann, Römerweg 8
Anderwald Maria, Hubertusweg 5/2
Madritsch Harald,
Umberger Straße 53
Ladstätter Wilfried, Seerosenweg 2
Karner Siegfried, Heckenweg 5

77 Jahre:
Scherzer Erika, Laternenweg 8/1
Kavalirek Meinhild, Malerweg 10
Grundnig Johann, Farnweg 8
Dragaschnig Anna Johanna,
Bundesstraße 24/1
Huber Hildegard Josefine,
Dorfplatzstraße 9/6
Polterauer Anna, Klosterweg 2
Bertsch Gertrud, Klosterweg 2
Belezanski Bruno, Nelkenweg 11
Wahl Friederike Juliana,
Leitenweg 1/1
Jellitsch Justine, Oberpfälzer Weg 2
Tatschl Liselotte, Waidmannsweg 8

78 Jahre:
Wieser Ernestine, Kapellenweg 1
Widmann Augustine, Föhrenweg 9/1
Marter Marija, Klosterweg 2
Schlainzer Christine,
Trabeniger Straße 5/9
Masaniger Karoline,
Goritschacher Straße 49/1
Brandlhofer Erwin, Moorweg 11

79 Jahre:
Plöchl Cäcilia, Klosterweg 2
Worseg Herbert, Jasminweg 7
Mossbauer Aloisia, Klosterweg 2
Oberdorfer Adolf, Wirtweg 2/1
Schwarzbach Maximilian,
Antonienweg 15
Oitzinger Viktoria Anna,
Terlacher Straße 31

80 Jahre:
Rabitsch Ludovika Erna,
Umberger Straße 16
Anton Doppelhofer, Gartenweg 1
Hildegard Tatschl, Stauseeweg 7
Maria Albine Happe,
Föhrenweg 13/1
Johann Wahl, Leitenweg 1/1
Palfinger Georg, Lichtpolder Weg 31
Mayer Rosa, Erikaweg 1/1
Hoffmann Margarethe,
Neudorfer Weg 16
Maier Reinhard, Rasenweg 9/1
De Monte Johann, Bildstockweg 1
Stabentheiner Pauline, Försterweg 5
Reibnegger Karl, Schmalweg 8/1
Ing. Pozewaunig Helmut,
Gartenweg 13/1
Woskowiak Horst, Försterweg 2

81 Jahre:
Maria Klara Niederdorfer,
Bildstockweg 13
Annemarie Tschernitz, Tauernweg 6
Josef Oprisnik, Feldweg 11/2
Unterüberbacher Johann,
Panoramaweg 7
Winkler Gertrud, Klosterweg 2,

82 Jahre:
Ludwig Scharr, Antonienweg 3/1
Katharina Schallegger,
Oberpfälzer Weg 2
Rosa Unterüberbacher,
Panoramaweg 7
Anna Pozewaunig, Gartenweg 13/1
Barbara Fruhmann, Triester Straße 1
Gertrude Granig, Birnenweg 1/1
Oskar Scharwitzl,
Föderlacher Weg 5/1
Aurelia Krainer, Dorfplatzstraße 21/1
Hedwig Tscheckl, Blumenweg 6

83 Jahre
Rudolf Tscheckl, Blumenweg 6
Gertraud Kircher, Rosegger Straße 1
Gerda Romauch, Parkweg 2/1
Maria Happe, Terlacher Straße 19
Maria Ambrosch, Römerweg 17/2

84 Jahre:
Maria Huber Obstgartenweg 4
Ingeborg Waldner, Buchenweg 11
Frederic Lamond, Moosweg 3
Peter Warmuth,
Goritschacher Straße 57
Johann Kutej, Pfarrweg 5
Maria Hermine Skubl,
Laternenweg 33/1
Georg Huber, Obstgartenweg 4

85 Jahre:
Dr. Kurt Heribert Taurer,
Kaltschacher Straße 26/1
Maria Scherzer,
Gottestaler Straße 21/1
Rudolf Schleicher, Hügelweg 1
Ida Schellander,
Umberger Straße 47/2
Helma Smole, Bundesstraße 8/1
Reinhardt Waldner, Buchenweg 11
Johanna Silvia Senn, Klosterweg 2
Marie Theresia Haletzky, Querweg 3

86 Jahre:
Dipl.-Ing. Felix Orsini Rosenberg,
Damtschacher Straße 18
Maria Lepuschitz, Kornweg 11
Maria Regitschnig, Höhenweg 4
Gottfried Schellander, Sandweg 5
Aloisia Staber, Dachsweg 3
Luzia Fillafer, Oberpfälzer Weg 2

87 Jahre:
Mag. Ludwig Wilhelmer, Torfweg 5
Meinhild Lassnig,
Kaltschacher Straße 40/1
Susanna Rosina Masaniger,
Oberpfälzer Weg 2,

88 Jahre:
Edeltrud Gabriel, Föhrenweg 17

89 Jahre:
Mathilde Bergmeister,
Zirbenweg 1/1
Maria Ulbing, Florianiweg 1/1
Aloisia Anderwald,
Gottestaler Straße 35

90 Jahre
Karl Vrabac, Gottestaler Straße 16
Maria Knappinger, Kirchweg 6/1
Maria Podskalsky, Kantniger Straße 4
Anna König, Landesstraße 12
Olga Stracka, Oberpfälzer Weg 2

91 Jahre:
Walter Matschek,
Kletschacher Weg 7

92 Jahre:
Johann Ramusch, Schmiedweg 5
Maria Krafuss, Bachweg 5

93 Jahre:
Adolf Pernull, Dachsweg 8

94 Jahre:
Paula Antonia Petsche,
Terlacher Straße 24

VERSTORBEN SIND:

Karl Wilhelm Gottfried Kirchner
Obstgartenweg 9/1

Anna Dunshirn, geb. Konstanznig
Mühlenweg 4

Harald Boznik
Föderlacher Weg 2/11

Anna Knam, geb. Stotter
Neudorfer Weg 36

Margareta Lobak, geb. Weichsler
Landesstraße 44

Cäcilia Hoffellner, geb. Schorn
Oberpfälzer Weg 2

Helmut Krainer
Bergweg 2/2

Maria Blüm, geb. Scheriau
Laternenweg 16/1

LAND KÄRNTEN

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Infotelefon: 050 536 57057
3. Oktober, 12:00 bis 13:30 Uhr

Sirenenprobe
15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

Warnung
3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm
1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung
1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirenensignal "Alarm"?
○ a) 1 Minute ○ b) 3 Minuten ○ c) 5 Minuten

Name ..... Adresse .....

Einsendeschluss: 10. Oktober 2015. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise!
Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57081, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/kaernten

Wir sind Ihr Spezialist für alle Holzbauarbeiten!

Zimmerei – Sägewerk
Lepuschitz KG

Landesstr. 2, 9241 Wernberg, Tel. 0 42 52/22 28
Mobil 0664/532 58 02 oder 0664/532 58 00
Fax 042 52/2570
office@zimmerei-lepuschitz.at
www.zimmerei-lepuschitz.at

Wir planen und liefern:
- Carports
- Stege
- Dachstühle
- Aufstockungen
- Innenausbau u.v.m.

Lassen Sie sich beraten!

HACKGUT ERZEUGUNG
mit Biber 84
Hackdurchmesser 60 cm
Motorleistung 540 PS

MARKUS KOSCHE MK
Erdbau und Hackguterzeugung
Römerweg 10 · 9241 Wernberg · Tel. 0664 - 3689943

In Wernberg ist immer etwas los…

KÄRNTEN Region Villach

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER VORSCHAU SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2015

Samstag, 26. September, 7.00 Uhr
Wernberger Kultur- und Kirchenwanderung
Gemeinde Wernberg - Kulturreferat
Kath. Kirche Kärnten, Ref. Tourismuspastoral
Treffpunkt 6.45 Uhr - Gemeindeamt/Festplatz
Start: 7.00 Uhr - Kloster Wernberg

Sonntag, 27. September, 9.00 Uhr
Erntedankfest
Pfarre Gottestal
Kirche Föderlach

Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr
Ernte- u. Imkerdank mit Imkerfest
Pfarre Damtschach
Osterkirche Damtschach

Freitag, 9. Oktober, 18.30 Uhr
10.-Oktober-Feier-Höhenfeuer
Begrüßung, Ansprachen u. Aufführungen d. Volksschulen
Griechisches Rstaurant Irodion ehemals Gasthof Schiller, Wernberg-Treffpunkt 18.30 Uhr
Fackelzug z. Gedenkstein auf den Radenig-Hügel
Kärntner Abwehrkämpferbund-Ortsgruppe Wernberg

Samstag, 10. Oktober u. Sonntag, 11. Oktober, ab 9.00 Uhr
24. Wernberger Gesundheitstage
Thema: „Rheuma & Gelenke“ mit Gesundheitsmesse
Klostermarkt u. Kindertauschflohmarkt
Volkspartei-Aktiv für Wernberg u. Kloster Wernberg
Klosterkirche u. Innenhof Kloster Wernberg

Samstag, 10. Oktober, 18.00 Uhr
Oktoberfest
Dorfschenke/Karl Benakovitsch
Dorfschenke Kaltschach

Sonntag, 11. Oktober, 11.00 Uhr
Oktoberfest, Frühschoppen
Dorfschenke/Karl Benakovitsch
Dorfschenke Kaltschach

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr Beginn Messe
Kirchtag ab 11.00 Uhr, mit dem steirischen Trio „HoRuck“
Gasth. Messnerei Sternberg/ Mag. Michaela Ulbing
Gasthaus Messnerei Sternberg

Samstag, 17. Oktober, 8.30 Uhr
„Wernberg Leben“
„Wernberg erleben“ Wanderung von Dorf zu Dorf
Treffpunkt 8.30 Uhr Kloster Wernberg

Samstag, 17. Oktober, 18.00 Uhr
Hubertus-Messe „Die Jäger sagen Danke“
Mitwirkende: Sängerrunde Fresach u.
die Jagdhornbläser Landskron
Jagdgesellschaft St. Hubertus/Wernberg
Klosterkirche Wernberg

Montag, 26. Oktober, (Nationalfeiertag) 9.00 Uhr
Fitmarsch/Familienwandertag
SPÖ Wernberg
Treffpunkt: Damtschacher Dorfstub‘n

Freitag, 30. Oktober, 18.00 Uhr
Totengedenkfeier mit Kranzniederlegung
Österr. Kameradschaftsbund - Ortsverb. Wernberg
in Zusammenarbeit mit der Gmeinde Wernberg
Erinnerungsstätte, Gemeindeamt - Festplatz

Samstag, 7. November, 15.00 Uhr
Preisschnapsen
MGV Alpengruß Damtschach
Damtschacher Dorfstub‘n

Samstag, 21. November, 18.00 Uhr
Krampuslauf
Erebus Teufel Wernberg
Gemeindeamt Wernberg - Festplatz

Samstag, 28. November, 15.00 Uhr
Adventfeier m. Besuch d. Nikolo,
Adventbasar der Wernberger Künstler.
Punschstandl mit kleinen Leckereien.
Wir entzünden den Wernberger Weihnachtsbaum um 17.00 Uhr (Nikolobesuch)
Gemeindeamt-Festplatz (bei jeder Witterung)

Sonntag, 29. November
Adventnachmittag
Verwaltungsgebäude II - Feuerwehrhaus Wernberg
Evangelisches Pfarramt A.B.

Sonntag, 29. November, 16.30 Uhr
Ein Lichterbaum erstrahlt
Freiwillige Feuerwehr Föderlach
Feuerwehrhaus Föderlach

Sonntag, 6. Dezember, 18.00 Uhr
Adventsingen
Osterkirche Damtschach
MGV Alpengruß Damtschach

Donnerstag, 24. Dezember
Bustransport um 8.00 Uhr vom Kloster Wernberg zum Villacher Hauptbahnhof, Zieleinlauf ca. 10.00 Uhr
19. Wernberger Friedenslichtlauf zu Gunsten Licht ins Dunkel.
Volkspartei-Aktiv für Wernberg, Adam Müller
Anmeldung: Adam Müller 0676/843335533 oder bei
Frau Partoloth: veronika.partoloth@aon.at oder
facebook Aktiv für Wernberg
Villach-Klosterkirche Wernberg

Fruhmann
Ihr Kärntner Gasthaus

- Schnitzel
- Steaks
- Kärntner Kuchl

Täglich durchgehend warme Küche von 11 bis 22 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

Fruhmann
Ihre Kärntner Fleischerei

- Speck & Würstl
- Kärntner Kuchl zum Mitnehmen
- Fleischer-Imbiss

Mo bis Fr von 7 bis 19 Uhr, Sa von 7 bis 17 Uhr
Fruhmann ist Heimat!
Triester Straße 1, 9241 Wernberg, Tel.: +43 (0) 4252 2221-0
Fax: +43 (0) 4252 2221-4, office@fruhmann.at, www.fruhmann.at

KAROSSERIE HASSLER Wernberg
Ihr Spezialist für Hagelschäden

Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen
Spenglerei | Lackiererei | Abschleppdienst | Leihwagen
Klimaanlagenservice | computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
Windschutzscheiben Reparaturservice | Oldtimer-Restauration
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 24 3 67
Email: karosserie.hassler@aon.at
www.karosserie-hassler.at
Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411
KAROSSERIE FACHBETRIEB

generali.at
Um zu **verstehen,** muss man zuhören.
Ihre Berater der Generali in Villach sind für Ihre Fragen da.
Franz Jakobitsch, M +43 664 356 31 32, franz.jakobitsch@generali.com
Christian Jakobitsch, M +43 664 423 31 99, christian.jakobitsch@generali.com
Unter den Flügeln des Löwen. GENERALI

Das Team der Glaserei Brigitte Franc-Niederdorfer

Die Chefin Brigitte Franc-Niederdorfer bedankt sich bei ihrem gesamten Team und ihrer Familie, für den unermüdlichen Einsatz und den hervorragenden Zusammenhalt in den letzten Wochen, sowie bei den Kunden für ihr Verständnis und die Geduld, in einer für alle so außergewöhnlichen Situation nach dem Unwetter im Juli.
Glaserei Brigitte Franc - Niederdorfer
Ossiacher Strasse 30, 9523 Villach - Landskron
Tel: 04242 / 41758 Fax: 04242 / 44504
glaserei.niederdorfer@aon.at – www.glaserei.cc

Mehr Infos zum
Vorsorge-Rennen.

Raiffeisenbank
Wernberg

Starten statt warten:

Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.

www.raiffeisen.at/ktn/wernberg

**Jeder hat individuelle Ziele im Leben.
Und sorgt anders vor.**

Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt unser professionelles "Rennteam" in der Raiffeisenbank Wernberg.

Mario Dergaschnig

Peter Reiter

Gertraud Tschlatscher